

VHS spielt »Orpheus versus Eurydike«

Parodie eines uralten Mythos über ewige Liebe und Treue



Marcus Wasserstraß mit Nele Diekjostb – beide vom VHS-Ensemble

Reinbek – Das Theaterensemble der VHS Sachsenwald greift unter Leitung von Dr. Brigitte Oels diesmal tief in die Satire-Kiste. Nach der hochpolitischen DREIGROSCHENOPER von Brecht und dem nicht minder aktuellen FRIEDEN von Aristophanes, steht diesmal Komödie, Parodie, Satire auf dem

Programm.

Der uralte Mythos von Orpheus und Eurydike – erzählt, komponiert, gemalt in unzähligen Varianten seit der Antike – berichtet vom Künstler Orpheus, dessen Gesang selbst wilde Tiere bezähmen und die Götter zum Weinen zu bringen vermag. Als seine geliebte Frau Eurydike stirbt, ist seine Klage so herzerreißend, dass die Götter ihm erlauben, sie aus der Unterwelt wieder zurückzuholen, unter der Bedingung, dass er sich beim

Gang aus dem Hades nicht umdreht. Aber er vertraut der Abmachung nicht – und so verliert er seine Frau für immer.

Dr. Brigitte Oels: »Der Mythos ist klug: auch Liebe über den Tod hinaus, auch die Kunst, der Tod kann letztlich nicht besiegt werden. Trotzdem wurde diese Geschichte zu einem Symbol für Liebe und Treue.

Der große Spötter Jaques Offenbach macht in seiner Operette »Orpheus in der Unterwelt« mit der ihm eigenen spitzen Feder aus der rührenden Geschichte über ewige eheliche Treue eine freche Parodie: Orpheus, Geigenlehrer am Gymnasium in Theben, treibt's fröhlich mit seinen Schülerinnen und Eurydike techtelmechtelt mit dem Schäfer Aristeus. Also, endlich sind sich die Eheleute mal einig: Scheidung! Aber der Schäfer hat sich inzwischen als Gott Pluto entpuppt, der Eurydike in seine Unterwelt entführt hat. Auch gut, oder? Aber da meldet sich die öffentliche Meinung zu Wort. Es muss doch wenigstens ein Paar geben, das sich nicht scheiden lässt! Und schließlich müssen ja selbst die Schulkinder die antike Story auswendig lernen! Orpheus muss seine Gattin wieder zurückholen, ob er will oder nicht. Also auf zu den Olympischen Göttern und dann ab in die Unterwelt.

Lesen Sie weiter auf Seite 28

SAVE THE CONTACT!
Abspeichern und in Verbindung bleiben



www.reinbek-makler.de
IMMOBILIEN - VERKAUF & VERMIETUNG

INHABER: boehme@reinbek-makler.de Tel. 0162 - 10 29 336

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Gemeinsam stark ins neue Schulhalbjahr!
Jetzt durchstarten mit uns!



Fragen? 0176 / 313 402 45

www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

TAXI

T. Zapf

Boten- und Einkaufsfahrten
Kranken- und Bestrahlungsfahrten

722 4411
710 1144

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällern (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS
IMMOBILIEN

REALISTISCH
BEWERTET,

PERFEKT
PRÄSENTIERT,

ERFOLGREICH
VERKAUFT.

JESSICA KARSTENS
Office im Angerhof in
Wentorf am Rathaus

Individuelle
Terminvereinbarung
von 9 - 21 Uhr

Telefon: 040 30 700 570
www.karstens-immobilien.de



Steuern
2026 -
jetzt optimieren!

STEUER
KRAFT

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lindenallee 60 | 21465 Reinbek
(040) 710 90 7-0

steuerkraft@sk-reinbek.de

www.sk-reinbek.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de





FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kennen Sie ToxFox?

Seit mehr als zehn Jahren bietet der BUND die kostenfreie ToxFox-App an. Damit können Verbraucher erfahren, was für Schadstoffe in Alltagsprodukten zu finden



sind. Inhaltsstoffe von Kosmetika, Spielzeug, Möbeln, Teppichen, Sportschuhen, Textilien und elektronischen Geräten werden mit der App erkannt und von ToxFox nach wissenschaftlichen Kriterien im Hinblick auf Umwelt- und Gesundheitsaspekte bewertet. Dabei werden NutzerInnen z.B. vor hormonellen Schadstoffen, Nanopartikeln, PFAS, Mikroplastik oder trinkwassergefährdenden Schadstoffen gewarnt.

Verena Graichen, Geschäftsführerin Politik beim BUND, schreibt: »Gerade im Drogeriemarkt versteht kaum jemand die Fachbegriffe auf Cremes und Kosmetika. Woher sollen VerbraucherInnen wissen, was sich zum Beispiel hinter ‚HC Yellow No. 13‘ verbirgt? Mit dem BarcodeScan in der ToxFoxApp sehen Sie auf einen Blick, ob ihre Creme PFAS, Mikroplastik oder hormonell wirksame Schadstoffe enthält. Wer Schadstoffe auf der Haut vermeiden will, nutzt den ToxFox.«

Und so einfach kann der praktische Alltagshelfer genutzt werden:

Barcode auf der Verpackung mit der Smartphone-Kamera scannen.

Schadstoffe werden angezeigt, oder es erscheint die Meldung, dass das Produkt noch nicht in der Datenbank erfasst ist.

Falls keine Angaben vorhanden sind, direkt per App die Frage nach Schadstoffen an den Hersteller oder Händler schicken.

Die Frage nach den schädlichen Inhaltsstoffen können App-Nutzer direkt an den Hersteller oder Händler eines noch nicht in der App aufgeführten Produktes richten. Bei den Schadstoffen geht es um Chemikalien, die zum Beispiel Krebs erregen können, die Fortpflanzung schädigen oder problematisch für die Umwelt sind. Hersteller sind gesetzlich verpflichtet, innerhalb von 45 Tagen zu antworten, wenn ein Produkt besonders gefährliche Stoffe enthält.

Für dieses praktische Engagement beim Verbraucherschutz wurde der BUND vor kurzem mit dem deutschen App-Award 2026 in der Kategorie Produkt-Scanner-Apps ausgezeichnet – auf der Basis von Zehntausenden Verbraucher-Meinungen zu rund 360 Apps. Der »Deutsche App-Award« wurde zum dritten Mal von ntv und dem Deutschen Institut für Service-Qualität vergeben.

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.bund.net/themen/chemie/toxfox/

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reimbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, © 040-72813241

Ministerin zeichnet Gertrud-Lege-Schule aus

Qualitätssiegel für Bibliotheken in Schleswig-Holstein. Reinbeker Grundschule überzeugt mit ausgefeiltem Möblierungskonzept

Reinbek – »Trudis Bücherstube«: Schon der Name ist originell. So heißt die Bibliothek der Gertrud-Lege-Schule im Reinbeker Stadtteil Neuschönningstedt. Hier lohnt sich das Stöbern, denn der Bestand ist groß und vielfältig. Jetzt wurde die Schulbibliothek von Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Dr. Dorit Stenke mit dem Qualitätssiegel Schulbibliotheken ausgezeichnet für besondere Leistungen in der Kategorie C und gilt fortan als Leuchtturm.

Die Urkunde nahmen Rektor Christian Naterski sowie die beiden Lehrerinnen Cathrin Dwenger-Riesel und Evelyn Bodendiek (Bibliothektleitung) in Rendsburg entgegen. Das Qualitätssiegel erhielten sieben weitere Schulbibliotheken aus Schleswig-Holstein, als zweite Einrichtung aus dem Kreis Stormarn die Barsbütteler Kirsten-



u.l.: die Lehrkräfte Cathrin Dwenger-Riesel und Evelyn Bodendiek sowie Schulrektor Christian Naterski mit Bildungsministerin Dr. Dorit Stenke.

Boie-Schule.

Die Reinbeker Grundschule überzeugte die Jury mit einem ausgefeilten Möblierungskonzept. Verortet mitten auf dem Schul-

hof in einem Pavillon, wird die Bibliothek mit mehreren Räumen auch im Unterricht genutzt. Es gibt zum Beispiel Sitzsäcke, eine Lesetreppe und Arbeitstische. Ein weiterer Pluspunkt: Der Zugang ist barrierefrei.

Sachbücher stehen thematisch nach den Unterrichtsthemen zusammen. Die Kinder werden am Bestandsaufbau beteiligt, können Wünsche und Vorschläge für neue Bücher machen. Die benachbarten Kindertagesstätten nutzen die Schulbibliothek ebenfalls, um sich dort Bücherkisten zusammenzustellen.

Das Qualitätssiegel behält seine Gültigkeit für drei Jahre und kann anschließend in einem vereinfachten Verfahren erneuert werden. Es wurde erstmalig verliehen.



Es heißt nicht sterben, lebt man in den Herzen der Menschen fort.
Samuel Smiles

Richardt seit 1877
Familie Papke & Co
www.bestattungen-richardt.de



KONSTANT
IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG

Zeit, Ihr Zuhause in gute Hände zu geben?

Als familiengeführter Immobilienmakler aus der Sachsenwald-Region kümmern wir uns persönlich um den Verkauf Ihrer Immobilie – mit Erfahrung, regionaler Marktkenntnis und echter Leidenschaft für das, was wir tun.

Hanka & Amelie Timm

Sprechen Sie mit uns – wir hören zu und beraten ehrlich.

Tel.: 040 725 848 0
Email: info@konstant-immo.de

Wasserrohrbruch in Reinbek

Schlossstraße vorübergehend gesperrt

Reinbek – In Reinbek ist es am 23. Januar zu erheblichen Verkehrseinschränkungen gekommen. Unter der Schlossstraße, auf Höhe des ehemaligen MUSEUM RADE sowie der Einmündung zur Ladestraße, ist eine Hauptdruckwasserleitung geplatzt. Die Freiwillige Feuerwehr wurde um 16.22 Uhr alarmiert und war bereits um 16.27 Uhr vor Ort. Auch HAMBURG WASSER war umgehend im Einsatz. Die betroffene Leitung stammt aus dem Jahr 1935.

Durch den Rohrbruch trat eine große Menge Wasser aus, weshalb Erdreich und Fahrbahn massiv unterspült wurden, Pflastersteine wurden weggespült. Die Straße ist auf einer Fläche von rund 150

FOTO: IMKE KUHLMANN



Seit Ende Januar ist die direkte Verbindung von Wentorf und Reinbek gekappt

Quadratmetern eingebrochen.

Aus Sicherheitsgründen wurde ein Abschnitt der Schlossstraße voll gesperrt. Eine Durchfahrt in Richtung Wentorf und ebenso aus Wentorf in Richtung Reinbek, war, so Stand am 5.2. bis zum 6.2. nicht möglich. Der Zugang zur Ladestraße blieb dauerhaft offen. Die Arbeiten wurden unter einem beheizten Zelt durchgeführt. Die Oberfläche benötigte noch Trag- und Deckschicht

Die Sperrung der Schlossstraße wird mindestens bis Freitag, 6. Februar, aufrechterhalten (Stand bei Redaktionsschluss am 5.

Februar). Ob dieser Termin eingehalten werden kann, hängt maßgeblich von den Witterungsbedingungen ab. Eine Umfahrung der Schadstelle ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Die Kosten für die Reparaturmaßnahmen trägt HAMBURG WASSER.

Imke Kuhlmann

Repair Café Wentorf mit ADFC-Fahrradwerkstatt

Wentorf – Im *Repair Café Wentorf* können unter anderem elektrische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Fahrräder, Textilien und weitere Alltagsgegenstände zusammen mit mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern repariert werden. Für Ersatzteile oder Materialien wird ein Selbstkostenpreis erhoben. Begleitend gibt es Kaffee und Kuchen gegen eine Spende. Das *Repair Café* öffnet wieder am Sonnabend, 21. Februar, 14 bis 16 Uhr, im Jugendtreff PRISMA, Hauptstraße 18d. Ergänzt wird das Angebot durch eine Fahrradwerkstatt in Kooperation mit der ADFC Ortsgruppe Wentorf/Börnsen.

Das *Repair Café Wentorf* freut sich über Besucherinnen und Besucher ebenso wie über neue ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Bei Fragen wenden Sie sich an das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Wentorf unter ☎ 040-72001279.

Was ist eigentlich Demenz?

Dassendorf – In Zusammenarbeit mit dem Amt Hohe Elbgeest, der Gleichstellungsbeauftragten Nina Stiewink, veranstaltet die ANGEHÖRIGENSCHULE am 16. Februar, 17-20 Uhr, einen kostenlosen Orientierungskurs *Demenz*.

Der Orientierungskurs bietet in 3 Stunden eine Kompakteinführung zum Thema Demenz. Erste Informationen zu Krankheitsbild, Diagnostik, Alltagsgestaltung und Kommunikation. Und natürlich werden auch aktuellen Fragen – soweit möglich – geklärt.

Kursort ist das Amt Hohe Elbgeest, Christa-Höppner-Platz 1, in 21521 Dassendorf. Aufgrund geeigneter Verträge mit den Pflegekassen ist die Kursteilnahme kostenlos, eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Online-Anmeldung unter www.angehoerigenschule.de/buchung, ☎ 040-25767450

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.900 Exemplare

EURONICS Römchild GmbH
Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
www.elektroeroemhild.de

Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail

Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

Springfeld & Oelkers

Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!

Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster

RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde

- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
- Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de

FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Ragna Marks hilft Kindern in Indien

Ihr Ehrenamt erforderte zuerst viel Mut

Wentorf – Im Dezember wurde Ragna Marks für ihr langjähriges Engagement im Children Orthopedic and Rehabilitation Center (CORC) mit einer Ehrenurkunde der Gemeinde Wentorf ausgezeichnet. Eine Würdigung, die die Physiotherapeutin mit Bescheidenheit aufnahm: »Es war mir fast ein wenig unangenehm, damit so im Mittelpunkt zu stehen«, sagt sie.

Ragna Marks ist verheiratet, zog gemeinsam mit ihrem Mann drei Kinder groß und lebt seit 1982 in Reinbek. Seit 1980 arbeitet sie, mit einer Auszeit als die Kinder kamen, als Physiotherapeutin. Der Bezug zur Medizin wurde ihr bereits früh mitgegeben. »Meine Mutter war Heilgymnastin, mein Vater Zahnarzt«, erzählt sie. Bewegung spielte in ihrem Leben zudem immer eine zentrale Rolle. Bereits als junges Mädchen spielte sie Hockey.

Im Jahr 2005 erfuhr sie von dem Projekt Patengemeinschaft für Kinder in Indien im südindischen Mylaudy und war sofort davon angetan. Zu diesem Zeitpunkt waren die eigenen Kinder von Ragna Marks bereits erwachsen und es bot sich für sie sich die Möglichkeit, sich zu engagieren. In Mylaudy wurde 2004 von dem Orthopäden Dr. Zippel eine Orthopädiestation für Kinder mit abgeschlossenem Rehabilitationszentrum gegründet. Marks hatte Dr. Zippel bereits in ihrer Ausbildung kennengelernt. Er begeisterte sie mit seinem Engagement. »Ich wollte in einem anderen Land weitergeben, was ich kann«, sagt Marks. »Es war das Mutigste, was ich je getan habe.« Der Flug in ein unbekanntes Land, die Konfrontation mit einfachsten Lebensverhältnissen, großer Armut und dem Leiden der Kinder stellten sie bei der ersten Reise 2007 vor enorme emotionale Herausforderungen. Doch ihr Ziel, Menschen mit Bewegungseinschränkungen die Möglichkeit zu geben, ihre Mobilität zu verbessern, trieb sie an.

In Mylaudy werden Kinder mit orthopädischen und neurologischen Grunderkrankungen ganzheitlich behandelt. Die jungen Patientinnen und Patienten stammen überwiegend aus sehr armen Familien. Sie erhalten individuelle Therapieangebote, die ihre Lebensqualität im Alltag verbessern, ihre Integration fördern und ihnen eine möglichst selbstständige Zukunft ermöglichen sollen. Je

FOTO: IMKE KUHLMANN



Ragna Marks ist gerade wieder in Indien, um Kindern zu helfen

nach Bedarf werden sie stationär oder ambulant im Zentrum betreut. Marks hilft durch intensive physiotherapeutische Arbeit sowie durch Schulungen für einheimische Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten und für Angehörige. Die Kommunikation erfolgt überwiegend auf Englisch, doch inzwischen beherrscht sie auch einige Grundlagen der Landessprache Tamil. Auch mit dem Ehepaar Ropohl, das sich ebenfalls in der Patengemeinschaft

für Kinder engagiert, gibt es einen engen Austausch. Die Mediziner wurden für dieses Engagement ebenfalls mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Wentorf ausgezeichnet.

»Ich begleite die Kinder schon so lange und freue mich zu sehen, wie sie Fortschritte machen, aber auch, wie sie groß werden«, sagt sie. Besonders berührend sei es, eine positive Entwicklung über Jahre hinweg miterleben. Seit vielen Jahren unterstützt sie insbesondere

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Kinder mit schweren Behinderungen, vor allem mit Cerebralparese. Cerebralparesen (CP) entstehen durch frühkindliche Hirnschädigungen und führen zu unterschiedlich starken Bewegungseinschränkungen. Diese können sehr mild ausgeprägt sein, etwa durch leichte Auffälligkeiten beim Gehen oder im Handgebrauch, aber auch schwere körperliche Beeinträchtigungen mit sich bringen. Viele der Kinder dort leiden zudem an Klumpfüßen. Einmal im Jahr reist sie nach Indien, um im CORC mitzuarbeiten. Erst am vergangenen Dienstag trat sie erneut die Reise an.

Neben ihrer praktischen Arbeit sammelt Ragna Marks Spenden für dringend benötigte Hilfsmittel wie Rollstühle und Therapiestühle. Darüber hinaus wirbt sie um finanzielle Unterstützung für die Ausstattung des Zentrums, das Personal sowie für Patenschaften. Weitere Informationen hierzu sind unter www.patengemeinschaft.de zu finden. Inzwischen werden rund 50.000 Euro pro Jahr benötigt. Insgesamt seien im Laufe der Jahre rund eine halbe Million Euro an Spenden zusammengekommen.

Zum Ausgleich zu Beruf und Engagement steht natürlich Bewegung im Mittelpunkt. Sie spielt Tennis, geht regelmäßig Eisschwimmen und arbeitet als Physiotherapeutin im Hospiz am Deich. Viele Jahre leitete sie zudem Kurse zur Geburtsvorbereitung und Rückbildung. Ein zentraler Bestandteil ihres Lebens ist die Familie: die Zeit mit ihren drei Enkelsohnen im Alter von fünf, acht und 13 Jahren ebenso wie gemeinsame Stunden mit ihrem Mann im Garten. »Mein Mann hat einen großen Gemüsegarten angelegt, für die Verwertung bin ich zuständig«, sagt sie schmunzelnd.

Wer für das CORC-Projekt spenden möchte, kann dies an Patengemeinschaft für Kinder, IBAN: DE66 1203 0000 1001 1888 10, Verwendungszweck »Kinderorthopädie Mylaudy«.

Imke Kuhlmann

Hypnosepraxis am Sachsenwald

**Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtszunahme
Ohne Angst, zu scheitern**

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.



Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.

Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413
info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de

moltschanow
IMMOBILIEN

Zuhause in Ihrer Nachbarschaft

**Kostenfreie Wertermittlung
Ihrer Immobilie**

Professionell · Persönlich · Marktgerecht

040 5700 3700

info@moltschanow-immobilien.de
www.moltschanow-immobilien.de
Gutenbergstr. 2a, 21509 Glinde

Wir sind der Verein- Sven Tiburg

Sven Tiburg – ein TSVer, der letztes Jahr quasi goldene Hochzeit mit der TSV Reinbek feiern durfte. Denn seit 1975, also seit etwas mehr als 50 Jahren, ist Sven nun Mitglied der TSV Reinbek und weiß den Verein sehr zu schätzen. „Ein breites Angebot, Sport in Gemeinschaft auszuüben und sehr engagierte und großartige Trainer zeichnen den Verein aus“, lobt Sven. Angefangen hat alles in einer Eltern-Kind-Turngruppe, die er mit seiner Mutter besuchte. Danach führten ihn die sportlichen Wege erst zu Gymnastikgruppen und zum Gerätturnen. Kurz darauf entdeckte er eine Leidenschaft, deren Feuer bis heute noch brennt: Das Schwimmen. Seit der Entstehung des Freizeitbades, 1979, sieht man Sven regelmäßig im Wasser seine Bahnen ziehen. Früher ging es in der Woche zweimal ins Wasser, heute ist er immer Donnerstagabend Teil der Erwachsenen-Schwimmgruppe.

Am Schwimmen schätzt er am meisten, dass es, insbesondere im Team, super anstrengend ist. „Man kann sich wunderbar auspowern und es ist perfekt, um den Kopf freizubekommen“. Ein Sport, bei dem von Kopf bis Fuß fast alle



Muskeln beansprucht werden, ist unfassbar fordernd und erfordert enorme Körperspannung. Logisch also, dass gute Schwimmer stets eine herausragende Kondition haben. Wer regelmäßig wöchentlich Schwimmen geht, wird zwangsläufig eine gute Ausdauer und am ganzen Körper Muskeln aufbauen. Neben dem sportlichen Aspekt spielt für Sven auch der gemeinschaftliche Faktor eine große Rolle in den Schwimmstunden. Seit den allerersten Stunden steht Sven mit zwei treuen Mitschwimmern bis heute gemeinsam am Beckenrand. Im Laufe der Jahre sind

weitere Mitschwimmer dazugekommen, die inzwischen ebenfalls Teil des Teams sind. „Diese langjährige Verbundenheit und das gemeinsame Durchhalten machen das Training für mich zu was ganz Besonderem“, so Sven, der sich nach jeder Stunde freut, wenn er aus dem Schwimmbecken steigt. Nicht, weil die Stunde endlich vorbei ist, sondern, weil er weiß, seinem Körper etwas Gutes getan zu haben. Gerne zurück erinnert Sven sich an Events wie das Heider Herbstschwimmen, an dem er mit seiner Gruppe teilnahm und gemeinsam immer viel Spaß hatten. Auf die Frage, wie er denn „Schwimmen“ mit drei Worten beschreiben würde, antwortet er kräftesparend: „Anstrengend!“

Sven ist nicht nur sportlich aktiv. Politisch engagiert er sich ehrenamtlich in der Reinbeker Kommunalpolitik. Beruflich ist Sven in der Hamburger Steuerverwaltung als Betriebsprüfer tätig. Wir, als TSV Reinbek sind glücklich, treue, langjährige Mitglieder wie Sven Tiburg in unseren Reihen zu haben und hoffen darauf, dass wir Sven noch eine lange Zeit im Reinbeker Schwimmbad sehen.

Aikido Kangeiko

Kangeiko, ein traditionelles Wintertraining, das mit Disziplin und Freude den Jahresbeginn einläutert - zur unbequemen Jahreszeit, unbequemen Tageszeit... Dieses Jahr haben sich wieder 12 Aikidokas der Herausforderung des Kangeikos gestellt und das Jahr mit einer Woche täglichen Trainings, Montag bis Sonntag von 6:00 bis 7:00 Uhr, begonnen - ungeachtet des Schneefalls und der vorherrschenden Minusgrade. Für viele Teilnehmer ist das Kangeiko längst Tradition geworden, und einige waren bereits zum 16. Mal dabei. Doch auch neue Gesichter haben sich dem frühmorgendlichen Training gestellt und gezeigt, dass Aikido nicht nur körperliche Fitness, sondern auch eine besondere mentale Stärke fördert.

Möchtest auch du diese einzigartige Erfahrung machen oder



Aikido einfach mal ausprobieren? Dann melde dich bei unserem Abteilungsleiter Rüdiger Höhne unter aikido@tsv-reinbek.de. Eine Übersicht über unsere Trainingszeiten findest du auf unserer Webseite - oder melde Dich gleich noch zu

unserem Einführungskurs (dienstags, 3. - 24. Februar, 19.30-21, TSV Halle Saal 4) an. Wir freuen uns darauf, dich auf der Matte willkommen zu heißen und dir unsere Leidenschaft für Aikido näherzubringen!

44 Stunden Sport & Spiel – Sei dabei!

Vorsicht Betrug!

Telefonbetrug trifft immer häufiger ältere Menschen. Mit geschickten Lügen, Zeitdruck und Angst versuchen Täter, an Geld und Wertsachen zu gelangen. Informiert euch, wie diese Maschen funktionieren – und wie ihr euch wirksam schützen könnt. Geleitet wird die Veranstaltung von Günther Uhlig, Seniortrainer über die Polizeidirektion Ratzeburg (Donnerstag, 5.3., 14 Uhr, Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, 21465 Reinbek).

Am 26. März um 17 Uhr startet in der Uwe-Plog-Halle unser beliebtes Sport-Event: 44 Stunden Sport, Spiel, Spaß! Freu dich auf ein actionreiches Wochenende voller Spaß, Bewegung und guter Laune! Am Samstag, den 28. März um 13 Uhr können die Eltern ihre erschöpften, aber glücklichen Kinder wieder abholen. Dich erwartet ein buntes Programm mit spannenden Sportspielen wie Dschungeltick, Hütchenklauen und vielen weiteren Überraschungen. Zwischendurch sorgt die Hüpfburg vom E-Werk für extra Abwechslung – und wird sogar in einige Spiele eingebaut! Am Frei-

tagnachmittag geht's gemeinsam ins Reinbeker Schwimmbad – also Badehose nicht vergessen! Natürlich ist auch für dein leibliches Wohl gesorgt: Es gibt leckere Partypizzen, Pommes und viele weitere Snacks, damit du gestärkt in die nächste Runde starten kannst. Also: Pack deine Sportsachen ein, schnapp dir deine Freunde und melde dich gleich an! Sei schnell, es sind nur noch 4 Plätze frei.

Ein motiviertes Betreuersteam freut sich schon riesig auf ein unvergessliches Wochenende mit dir! Kosten: TSV-Mitglieder: 20 €, Nicht-Mitglieder: 25 €. Anmeldeformular auf der Website.



134 Jahre
TSV REINBEK



Solo Latin Dance

Du glaubst, lateinamerikanische Tänze lassen sich nur paarweise tanzen? Damit liegst du daneben! Solo-Tanzen bis hin zum Leistungssport wird immer beliebter. In dem neuen Tanzkurs „Solo Latin Dance (ab 18 J.)“ kannst du ohne TanzpartnerIn den Saal 1 der TSV Halle in einen Partysaal verwandeln. Es wird um Technik, Ausdruck und vor allem Spaß an den Lateintänzen und der Musik gehen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs findet immer freitags von 20:30 bis 21:30 Uhr statt und startet ab dem 19.09.25. Mit insgesamt 8 Terminen bildet der Kurs die perfekte Gelegenheit, Grundlagen der Lateintänze zu erlernen und in die Welt des Tanzens einzutauchen. An folgenden Freitagen findet der Kurs statt: 06.03., 13.03., 27.03., 10.04., 17.04., 24.04., 15.05., 22.05. Die Kosten für diesen Kurs belaufen sich auf 40 € für TSV-Mitglieder oder 70€ für Nicht-Mitglieder. Weitere Informationen erhältst du unter tanzen@tsv-reinbek.de. Die Anmeldung läuft über die TSV Geschäftsstelle unter info@tsv-reinbek.de oder 040 – 40 11 326-0. Wir freuen uns auf dich!

Hauptversammlung der Vereinsjugend

Am 3. März um 18 Uhr findet die jährliche Hauptversammlung der Vereinsjugend der TSV Reinbek im Souterrain unter dem TSV Clubhaus statt! Dies ist deine Chance, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und mitzubestimmen, wie die Zukunft der Vereinsjugend in der TSV Reinbek aussieht. Die Hauptversammlung bietet nicht nur die Möglichkeit, wichtige Entscheidungen zu treffen, sondern auch, sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen, Ideen zu teilen und gemeinsam an neuen Projekten zu arbeiten. Dein Engagement kann einen großen Unterschied machen! Komm vorbei, bring deine Freunde mit und lass uns zusammen die Vereinsjugend stärken! Wir freuen uns auf dich!

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19
Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 9.2.26

Einsatzbilanz der Rettungskräfte

Winter bringt langanhaltend Schnee und Glatteis

Stormarn/Herzogtum Lauenburg – Ende der zweiten Januarwoche stellte Sturmtief »Elli« die Rettungskräfte in der Region mit enormen Schneemassen und spiegelglatten Straßen vor besondere Herausforderungen. Insgesamt blieb eine außergewöhnliche Zuspitzung der Einsatzlage jedoch aus, wie Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehren übereinstimmend berichten. Mit der weiterhin bestehenden Schnee- und Glatteislage kommen die Bürgerinnen und Bürger inzwischen besser zurecht.

Einsatzzahlen. An den besonders betroffenen Tagen, 8. und 9. Januar, kam es sogar zu etwas weniger Einsätzen als üblich. Bereits im Vorfeld waren Partner, unter anderem Krankenhäuser, informiert worden mit der Bitte, nach Möglichkeit auf verschiebbare Krankentransporte zu verzichten. Besondere Einsätze, die direkt dem Schneesturm zuzuordnen wären, gab es nicht, so Christian Oehme vom Rettungsverbund Stormarn.

Gleichwohl stellte die Glätte eine erhöhte Gefahr für den Rettungsdienst dar, insbesondere beim Fahren der Einsatzfahrzeuge sowie an Einsatzstellen. Auf diese Situationen ist der Rettungsdienst jedoch vorbereitet: Alle Fahrzeuge führen Streumittel mit, einige sind für Extremfälle mit Schneeketten ausgestattet. Zusätzlich wurden für die Schneelage weitere Fahrzeuge in Dienst gestellt, unterstützt durch ehrenamtliche Einheiten mit allradgetriebenen Fahrzeugen.



Die Feuerwehr Reinbek musste sich durch dicke Schneemassen kämpfen.

Der Rettungsdienst verzeichnete während der sogenannten Schneeperiode keine signifikante Steigerung der

In Aumühle erhielt Bürgermeister Knut Suhk eine Info vom Ordnungsamt, die Waldzugänge und den Friedhof zu sperren, weil die Bäume unter der enormen Schneelast zu brechen drohten. Der Börnsener Weg sollte nur noch von Anwohnern befahren werden, die sonst ihre Häuser nicht erreichen konnten. Schadensmeldungen sind nicht eingegangen und zum Glück gab es auch keine Probleme mit Dächern, die die Schneelast nicht tragen konnten, so Suhk.

Für Bauhofleiter Hagen Hartmann, der mit seinem achtköpfigen Team für Aumühle und Wohltorf zuständig ist, gab es jede Menge zu tun. Die 13 Tonnen Streusalz, die im Silo in Aumühle lagerten, waren schnell verbraucht. Inzwischen ist der Silo mit 26 Tonnen wieder komplett voll. Trotzdem wünscht sich Hartmann einen zweiten Silo, um für den nächsten

Wintereinsatz gut gerüstet zu sein. »Wir arbeiten mit zwei Kolonnen«, erklärt Hartmann. Fünf Mitarbeiter sind für Aumühle zuständig, drei sind in Wohltorf im Einsatz. Nicht alle Straßen, die geräumt werden sollen, waren tatsächlich geräumt und gestreut. »Es gab krankheitsbedingt Personalprobleme«, erklärt der Bauhofleiter. »Allerdings muss der Bauhof nicht alle Straßen räumen«, sagt er und verweist auf die Satzungen der Gemeinden. Auch die Anwohner sind in der Pflicht und haben dafür zu sorgen, dass die Gehwege frei sind.

Viel zu tun gab es für die Freiwilligen Feuerwehren. In Aumühle mussten die Wehr im Januar 24 Mal ausrücken, weil Äste zu brechen oder Bäume zu fallen drohten. Ähnlich sieht es in Reinbek aus: Die Feuerwehr Reinbek hatte über 20 Einsätze aufgrund von sogenanntem Windbruch infolge von Schnee und umstürzenden Bäumen und unterstützte die Ortswehr Ohe, die insbesondere im Bereich der Oher Tannen stark gefordert war.

Ist das Risiko für die Einsatzkräfte nicht vertretbar, werden betroffene Bereiche konsequent abgesperrt. Die Einschätzung von Gefahren und das Ableiten geeigneter Maßnahmen sind fester Bestandteil der regelmäßigen Ausbildung, wie Wehrleiter Dr. Marcus Bradtke-Hellthaler betont. In den vergangenen Wochen kam es zudem vereinzelt zu Alarmierungen wegen vermeintlicher Gefahrenstellen auf Privatgrundstücken. In solchen Fällen weist die Feuerwehr auf die Eigenverantwortung hin und wird nicht tätig.

Die Freiwillige Feuerwehr Wentorf verzeichnete rund 16 schneebedingte Einsätze. Um auch schwer zugängliche Lagen zu erreichen, arbeitete sie eng mit dem Betriebshof zusammen.

In Wentorf sind die Kollegen des Winterdienstes mit der außergewöhnlichen Wetterlage nach Auskunft von Bürgermeisterin Kathrin Schöning insgesamt gut zurechtgekommen, die Einsätze sind planmäßig verlaufen, auch wenn die Situation herausfordernd war: Bis zu fünfmal täglich sind die Trupps ausgerückt, genügend



Hagen Hartmann, Leiter des gemeinsamen Bauhofes der Gemeinden Aumühle und Wohltorf, vor dem Silo, der 26 Tonnen Streusalz fasst.

Streusalz war vorhanden. Auch in Wentorf werden nicht alle Straßen geräumt. Welche Straßen von Schnee und Eis befreit werden, ergebe sich aus der Satzung, so die Bürgermeisterin. Dabei konzentriert sich der Winterdienst vorrangig auf verkehrswichtige Straßen und gefährliche Stellen.

Die Polizeidirektion Ratzeburg teilt mit, dass eine detaillierte Auswertung witterungsbedingter Einsätze nur für den gesamten Revierbereich Reinbek möglich ist, der auch Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek, Wentorf und Aumühle umfasst. Dort kam es insbesondere rund um das Sturmtief »Elli« und während der Glatteiswarnung zu vermehrten Einsätzen. Insgesamt 19 Einsätze mit witterungsbedingtem Bezug wurden allein beim Sturmtief »Elli« registriert. Herausragende Ereignisse über das alltägliche Einsatzgeschehen hinaus gab es im Direktionsbereich nicht.

Imke Kuhlmann und
Stephanie Rutke

M **Damen- und Herrensalon**
Mühlenredder 3
21465 Reinbek
Di. – Fr. 9-18
Sa. 9-14 Uhr
Tel. 0176-4169 5669
MOSH Studio
HAIR & BEAUTY

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Die Glaserprofis
Gutenbergstraße 11
21465 Reinbek
Tel.: 040 / 33 48 89 30
info@glaserei.com
www.glaserprofis.de
Folien | Reparaturverglasungen | Glasduschen | Ganzglastüren | Isolierglas | Kunststoffscheiben
Ladenscheiben | Ornamentgläser | Glasschiebetüren | Spiegel | Sonnenschutzisolierglas
Teilvorgespanntes Sicherheitsglas | Verbundsicherheitsglas | Wärmeschutzisolierglas
IHRE GLASERPROFIS
WENN ES UM GLAS GEHT

Margrit Hein IMMOBILIEN
Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung
Verkauf * Vermietung * Verwaltung
www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb
Termine online buchbar
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr · Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar
Neue Öffnungszeiten!

Professioneller Musikunterricht
- Akkordeon Für jedes Alter
- Klavier - Schüler
- Keyboard - Erwachsene
- Posaune - Senioren
Glinger Weg 21 · Reinbek
Tel.: 040-6317630
Montags u. nach Vereinbarung
www.musikschule-sombert.de

BODE & MAI
IMMOBILIEN
Verkauf · Vermietung
Bewertung · Beratung
040 55 61 49 30
info@bode-mai.de
bode-mai.de
Ostlandring 37 · 21465 Reinbek

SC Wentorf erfolgreich beim Sportaudit des LSV zertifiziert

Der SC Wentorf hat einen wichtigen Meilenstein in seiner Vereinsentwicklung erreicht: Nach erfolgreicher



Teilnahme am Sportaudit des Landessportverbandes (LSV) wurde dem Verein offiziell das Zertifikat verliehen.

Damit bestätigt der LSV, dass der SC Wentorf gut aufgestellt ist und sich aktiv und strukturiert mit der Weiterentwicklung seiner Vereinsarbeit auseinandersetzt.

Ein besonderer Dank gilt Daniela Oestreich, Abteilungsleiterin für den Gesundheitssportbereich, die diese anspruchsvolle Aufgabe federführend übernommen hat. Mit großem Engagement, viel Fachwissen und enormem Zeitaufwand hat sie das umfangreiche Audit in stundenlanger Arbeit vorbereitet, begleitet und erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Das Sportaudit ist ein umfassender Qualitätscheck, bei dem unter anderem Organisation, Strukturen und Zukunftsperspektiven des Vereins beleuchtet werden. Ziel ist es, Stärken sichtbar zu machen und Entwicklungspotenziale zu erkennen. Dass der SC Wentorf dieses Verfahren erfolgreich durchlaufen hat, ist ein starkes Zeichen für die nachhaltige und zukunftsorientierte Vereinsarbeit.

Der Vorstand und der gesamte Verein sind stolz auf dieses Ergebnis und bedanken sich herzlich bei Daniela Oestreich für ihren außergewöhnlichen Einsatz. Dieses Zertifikat ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch Motivation, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen!

Für einen modernen, engagierten und lebendigen SC Wentorf.

9. Februar 2026

SC Wentorf

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND
IN ZUSAMMENARBEIT
SPORT PRO
GESUNDHEIT
MIT DER BUNDESÄRZT-KAMMER
GEPRÜFT & EMPFOHLEN

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 • 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
Verantwortlich: Der Vorstand

Deutsches Sportabzeichen-Ehrung für 2025



Am Sonntag, 18. Januar 2026, fand im Sport- und Jugendheim »Sports« des SC Wentorf die Ehrung der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens 2025 statt. Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler waren der Einladung gefolgt und nahmen ihre Urkunden in feierlichem Rahmen entgegen.

Die 18 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer des SC Wentorf konnten auf eine sehr erfolgreiche Sportabzeichen-Saison zurückblicken. Insgesamt nahmen 212 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Prüfungen teil, 170 von ihnen absolvierten

das Sportabzeichen erfolgreich – darunter 71 Kinder und Jugendliche sowie 99 Erwachsene.

Die Ergebnisse sprechen für sich: Das Deutsche Sportabzeichen, ein offizielles »Ehrenabzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter«, wurde 125 Mal in Gold, 37 Mal in Silber und 8 Mal in Bronze verliehen. Eine beeindruckende Gesamtleistung aller Teilnehmenden.

Besonders hervorgehoben wurden bei der Ehrung ein Sportler, der das Deutsche Sportabzeichen bereits zum 47. Mal erfolgreich abgelegt hat, sowie die beiden

ältesten Teilnehmenden im Alter von 86 Jahren, die einmal mehr bewiesen, dass sportliche Fitness keine Frage des Alters ist.

Abteilungsleiter Johannes Jung bedankte sich bei allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Teilnahme sowie ausdrücklich bei seinem Prüferteam für das große ehrenamtliche Engagement, ohne das die Durchführung des Sportabzeichens nicht möglich wäre.

Der SC Wentorf gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich und freut sich bereits auf die nächste Sportabzeichen-Saison.

Lars Franzen bringt frischen Wind ins »Clubhaus DeLux«

Neuer Pächter beim SC Wentorf

Seit Januar ist Lars Franzen der Pächter des Clubhauses des SC Wentorf, das nun unter dem neuen Namen »Clubhouse DeLux« fungiert. Der Pächter freut sich darauf, die Mitglieder und Gäste täglich ab 17 Uhr willkommen zu heißen. An Samstagen und Sonntagen wird das Clubhaus erstmals nur bei Spielbetrieb oder HSV-Spielen geöffnet sein.

Gemeinsam mit Catering »Chef Ben« hat Lars eine vielfältige Speisekarte zusammengestellt, die die klassischen Clubhausgerichte wie Schnitzel und Currywurst mit Pommes umfasst. Darüber hinaus werden wechselnde Wochengerichte angeboten sowie die Möglichkeit, auf Anfrage spezielle Menüs



für verschiedene Anlässe zu kreieren.

Eine besondere Attraktion im Clubhouse DeLux ist der neue »Leonard Kicker«, der für zusätzlichen Spaß und Unterhaltung sorgt. Auch eine Turnier Dart-Scheibe »Löwen« lädt die Gäste ein, bei einem kühlen Getränk span-

nende Spiele zu genießen.

Für Feierlichkeiten jeglicher Art steht ein Mehrzweckraum zur Verfügung, der für Events von Taufen bis hin zu Trauerfeiern gemietet werden kann. Diese Option richtet sich auch speziell an kleine Vereine und Clubs, die ihre Feierlichkeiten personalisiert planen möchten.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich direkt im Clubhouse DeLux oder auf der Website des SC Wentorf über die Angebote zu informieren. Lars Franzen und das Team freuen sich darauf, alle Gäste zu begrüßen und ihnen im SC Wentorf unvergessliche Erlebnisse zu bieten.

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie das neue kulinarische Angebot im Clubhouse DeLux des SC Wentorf!

Jahreshauptversammlung

Hiermit lädt der SC Wentorf seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 16. März 2026, 19.30 Uhr, Vereinsheim, Am Sportplatz 10 in Wentorf. Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2025
5. Bericht des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Kassenbericht
8. Vorlage des Haushaltsplanes
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen gemäß der Satzung
 - Sport- und Jugendwart
 - 2. Schatzmeister
 - Pressewart
 - Kassenprüfer
 - Ehrenrat
 - 1. Vorsitzender
12. Anträge (müssen bis zum 8.3.2026 vorliegen)
13. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Kassenbericht werden den Mitgliedern ab dem 1. März 2026 in der Geschäftsstelle in Form einer Präsentation zur Finanzlage des SC Wentorf zur Einsicht bereitgestellt.

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung und aktive Mitarbeit. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten



Nachruf für Renate Spillner

In den letzten Jahren war es still geworden im Hause Spillner. Renate Spillner war häufiger im Krankenhaus als im eigenen Haus. Nun hat die Krankheit gesiegt. Am 20. Januar ist Renate Spillner gestorben. Ein Leben lang war Renate Spillner, geborene Sterzel für andere Menschen da, im Beruf und ehrenamtlich. Bereits während ihrer Schulzeit engagierte sie sich im Kuratorium Unteilbares Deutschland. Sie half beim Paketpacken für Familien in der DDR. Ihre Mutter kam 1945 als Heimatvertriebene mit ihren vier Kindern aus Hinterpommern nach Aumühle. Im Jahr 1948, als der Vater aus russischer Gefangenschaft entlassen wurde, war die Familie wieder komplett.



Im Anschluss an den Schulabschluss studierte Renate Spillner in England. Es folgte ein landwirtschaftliches Studium, welches mit einem längeren Praktikum in einer Großtierarztpraxis abgeschlossen wurde. Ihr Ziel war es, in Namibia die Farm eines Onkels zu übernehmen. Doch der Traum zerbrach sich wegen der unsicheren politischen Lage. Renate Spillner entschied sich, im Krankenhaus Barmbek eine Ausbildung als Krankenschwester zu machen. Danach folgten fast fünf Jahre Seefahrt als Schiffskrankenschwester auf verschiedenen Kreuzfahrtschiffen. Ein weiterer Abschnitt führte sie für mehrere Jahre in die Handchirurgie des Boberger Krankenhauses.

Dann ging es für fünf Jahre wieder in die weite Welt. Mit ihrem Ehemann, Günther Spillner, und den beiden Kindern wurde für fünf Jahre Tripolis in Libyen der Mittelpunkt der Familie. Noch bevor die Container 1980 ausgepackt waren, sagte Renate Spillner zu, beim Aumühler DRK-Ortsverein auszuweichen. Aus dieser Zusage wurde ein jahrelanges Engagement. Es dauerte nicht lange, und sie wurde in den Vorstand und im Frühjahr 1996 zur 1. Vorsitzenden gewählt. Darüber hinaus gehörte sie mehrere Jahre auch dem Vorstand des DRK Kreisverbandes an. Maßgeblich beteiligt war Renate Spillner am Umbau der ehemaligen Läden in der Bürgerstraße zum DRK-Zentrum. Hier war der Ortsverein nicht nur als Handwerker für die Renovierung und den Umbau gefordert, auch die benötigten Gelder mussten beschafft werden. Der Umbau der Räume kostete rund 140.000 DM, die durch Zuschüsse und Spenden finanziert werden mussten.

Die Arbeit des Ortsvereins hat sich in den zwanzig Jahren ihrer Vorstandstätigkeit grundlegend geändert. Zu Beginn ihrer Tätigkeit stand noch die Sanitätsarbeit im Straßenverkehr oder bei Veranstaltungen im Mittelpunkt. Inzwischen steht die soziale Betreuung im Vordergrund.

Wenn das DRK gefordert wurde, war Renate Spillner mit ihrem Team bereit zu helfen, wie in Lauenburg beim Elbehochwasser. Das Aumühler DRK war eine der ersten Organisationen, die »Essen auf Rädern« anbot. Im neuen DRK-Heim wurde einmal in der Woche gemeinsam gekocht. Unter der Regie von Renate Spillner passte sich das Rote Kreuz an die veränderten Aufgaben an. Entsprechend groß war die Anerkennung in der Bevölkerung, was sich auch in steigenden Mitgliederzahlen bemerkbar machte.

Im Jahr 2017 hat Renate Spillner den Vorsitz des Ortsvereins an Adelheid Kunde übergeben. Bereits im Jahr 2004 wurde sie mit der Ehrennadel des DRK-Landesverbandes ausgezeichnet. Das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 27. August 2019 mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt, die ihr von Ministerpräsident Daniel Günther überreicht wurde.

Die Trauerfeier für Renate Spillner ist am 11. Februar, 11 Uhr, in der Aumühler Kirche.

Lothar Neinass

Ambulanter Hospizdienst Reinbek sucht neue Vorstandsmitglieder

Engagement für ein würdevolles Lebensende

Reinbek – Seit 25 Jahren setzt sich der Ambulante Hospizdienst Reinbek dafür ein, sterbenden Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht die ambulante Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in ihrem häuslichen Umfeld. Ziel ist es, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu respektieren und ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen. Gleichzeitig begleitet der Verein die Angehörigen in dieser schweren Zeit. Nun sucht der Verein Nachfolge für zwei Vorstandsplätze.

Der Verein zählt 116 Mitglieder und wird von einem vierköpfigen Vorstandsteam sowie einer hauptamtlichen Koordinatorin geführt. »Kraft geben, wenn die eigene nachlässt, und anderen Zeit schenken« – dieser Leitsatz prägt die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes. Der Vorstand versteht sich dabei als Kraftspender für die ehrenamtlich engagierten Hospizbegleiter. Er organisiert die formalen Abläufe, kümmert sich

FOTO:IMKE KUHLMANN



Die Koordinatorin Beate Neugebauer (l.) mit Stephanie Steinert und Roy Johannissen

um Veranstaltungen und verantwortet Themen wie Satzungsänderungen, Datenschutz und Öffentlichkeitsarbeit. Für diese Aufgaben wird nun weitere Unterstützung gesucht. Der Vorstand besteht aus vier Personen, die ihre Arbeit ausdrücklich als Team verstehen und gemeinsam Verantwortung tragen. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder geben ihr Amt am 12. März

war er 15 Jahre für den Ambulanten Hospizdienst Reinbek aktiv. Zunächst zehn Jahre als ehrenamtlicher Hospizbegleiter, anschließend fünf Jahre im Vorstand.

Heute ist er als rechtlicher Betreuer einer Person in der Hermann-Jülich-Werksgemeinschaft tätig. Mit 75 Jahren möchte er nun bewusst Platz für neue Menschen und neue Ideen schaffen. Auch Stephanie Steinert wird ihr Amt niederlegen. Die 57-jährige ist Mutter von sieben Kindern, Schiedsfrau in Reinbek und voll berufstätig. »Es ist ein anspruchsvolles Amt, das mehr Zeit braucht, als ich habe«, sagt sie rückblickend. Die zwei Jahre im Vorstand seien für sie eine wertvolle Zeit gewesen, doch auf Dauer lasse sich dieses Ehrenamt nicht mehr gut mit ihren weiteren Verpflichtungen vereinbaren. Seit zehn Jahren ist sie Sterbebegleiterin und hat kürzlich eine Weiterbildung zur Trauerbegleiterin absolviert. In dieser Funktion wird sie ehrenamtlich dabei bleiben.

Der Ambulante Hospizdienst Reinbek arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Vereins. Gesucht werden Menschen mit Offenheit für das Thema Sterben und der Bereitschaft, Zeit und Engagement einzubringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte haben die Möglichkeit, zunächst »reinzuschnuppern« und werden vom bestehenden Vorstand sorgfältig eingearbeitet. Zusätzlich gibt es Unterstützungsangebote wie Vorstandcoachings. Voraussetzung für eine Mitarbeit im Vorstand ist die Mitgliedschaft im Verein, der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 040 78089860 oder per E-Mail an kontakt@hospizdienst-reinbek.de.

Imke Kuhlmann



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

Dat Radel op Platt Nr.5

1									
2									
	3								
4									
5									
6									
7									
	8								
9									
	10								



von Heinrich Querfurt

- | | |
|------------------------------|--|
| 1 Anner Wort för "Polizist" | 6 Goot för Reinmaken |
| 2 Dor kannst di mit afdrögen | 7 Nich stahn |
| 3 Du slöppts all half | 8 Maaks dat nich, löppst gegen de Wand |
| 4 Katteker mögt de gern | 9 De warrt hitt drunken |
| 5 Anner Wort för een Dussel | 10 Dat maakst du jeden Dag |

De grönen Feller: Dat is för Lüüd, de swoor krank sünd

Oplösung: Seite 29

V O L V O



Entdecken Sie den neuen Volvo ES90.

Für ein Leben im Gleichgewicht.

Innen großzügig, außen elegant. Unsere Premium-Limousine der nächsten Generation ist eine Klasse für sich. Mit kurzer Ladezeit und bis zu 650 km Reichweite ist der vollelektrische ES90 Single Motor Extended Range bereit für den Berufsalltag und das ein oder andere Abenteuer. Erleben Sie Technologie, die auf Sie aufpasst.

EINPARKHILFE VORN UND HINTEN MIT AUTOMATISCHEM BREMSEINGRIFF (HINTEN) | RÜCKFAHRKAMERA
SAFETY ASSISTANCE | DRIVER AWARENESS | VOLVO SAFE SPACE TECHNOLOGY – 360° RUNDUMBLICK DER SICHERHEITSSYSTEME
SITZHEIZUNG VORN | STANDHEIZUNG MIT TIMER | WÄRMEPUMPE | PANORAMA-GLASDACH | ANDROID INFOTAINMENTSYSTEM
VOLVO CAR CONNECT INKL. GOOGLE MAPS | SMARTPHONE-INTEGRATION APPLE CARPLAY™ | DIGITALE INSTRUMENTIERUNG 3. GEN.
KLIMAAUTOMATIK MIT 4-ZONEN-TEMPERATURREGELUNG | 20^{er}-7-SPEICHEN-DESIGN | UVM.

Unser B&E Angebot für Sie:

IM GEWERBEKUNDEN LEASING FÜR

549 €^{Monat¹}
(netto)

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo ES90, 245 kW (333 PS); Stromverbrauch 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO₂-Klasse A.

¹Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo ES90 Single Motor Extended Range Core, Einstufengetriebe, 245 kW (333 PS). Monatliche Leasingrate 549,00 Euro, Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, zzgl. Überführungskosten i. H. v. 1.168,06 Euro und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Nur solange der Vorrat reicht. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



B&E Auto Nova GmbH
Biedenkamp 27 | 21509 Glinde
Telefon: 040/ 711 828 77 | Mail: Verkauf.Glinde@be-automobile.de

Ihr Volvo Partner in Norderstedt | Glinde | Ahrensburg | Kiel | Schiffdorf-Spaden

www.be-automobile.de

Energiewende selbstgemacht

Zukunftsmesse am 9. Februar in Oststeinbek – Vorträge über die richtige Heizung, über dynamische Stromtarife und mehr

Reinbek/Wentorf/Oststeinbek – Sie denken gerade darüber nach, wie Sie Ihre Heizung zukunftsfit machen? Da kommt die Zukunftsmesse in Oststeinbek gerade richtig. Und auch die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein bietet an mehreren Tagen in den nächsten Wochen kostenlose Vorträge rund um Heizung und Strom.

Schwerpunkt der Zukunftsmesse am Montag, 9. Februar im Bürgersaal Oststeinbek, Möllner Landstraße 22, liegt auf dem Austausch für alle, die sich umfassender informieren möchten und den direkten Kontakt und Austausch mit Fachleuten bevorzugen. Sie startet um 19 Uhr und steht unter dem Motto »Energiewende selbst gemacht 2.0 - Chancen und Potenziale vor Ort« und wird von der Ortsgruppe der Grünen organisiert. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstalter sind überzeugt, dass der Umbau des Energiesystems sozial gerecht und klimafreundlich gelingen kann, wenn er gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt wird. Die Ansprechpartner an den Messständen erteilen nicht nur allgemeine Auskünfte, sondern gehen bei Bedarf auch auf persönliche Fragen ein, sodass Besucher konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt bekommen. Auch Diskussionen mit den Betreibern der Infostände oder anderen Besuchern sind ausdrücklich erwünscht.

Mit dabei sind der ADAC und der ADFC mit Infos zu Elektromobilität und nachhaltigem Verkehr und die Bürgerenergie Bille, die

zeigt, wie Bürger selbst zu Energieerzeugern werden können. Das e-Werk Sachsenwald klärt über dynamische Stromtarife auf. Zwei weitere regionale Unternehmen geben ihr fachmännisches Wissen in Bezug auf Photovoltaik und Wärmepumpen an die Besucher weiter. Mit im Boot ist auch die Hochschule Ansbach, die Einblicke in intelligente Energiemanagementsysteme gibt.

Das Highlight des Abends dürfte indes der Auftritt des bekannten Youtubers, Influencers und Keynote-Speakers Felix Goldbach sein. Sein Kanal MoneyForFuture20 hat fast 75.000 Abonnenten, etwa 50.000 folgen seinem Instagram-Account *energiewende felix*. Goldbach gilt als Experte auf dem Gebiet ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit. Er hat sich in seinem Studium unter anderem mit Energieautarkie beschäftigt, war in der Solar- und Speicherbranche tätig und hat schließlich noch eine Ausbildung als regionaler Energiemanager absolviert. Goldbach teilt sein Wissen gern mit seiner Community. Auf der Messe in Oststeinbek will er den Zuhörern in einem Impulsvortrag aufzeigen, warum die Energiewende nicht nur ökologisch notwendig, sondern auch volkswirtschaftlich sinnvoll ist und dazu noch sozialverträglich

gestaltet werden kann.

Als weiterer Gast wird die Gruppe Noy erwartet, die die Anwesenden mit ihrer Livemusik durch den Abend begleitet.

Noch ein Tipp: Die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein bietet seit diesem Jahr neue, kostenfreie Services an: Wer Angebote für Wärmepumpen eingeholt hat, kann bis zu drei davon unabhängig prüfen lassen – inklusive Videoberatung und schriftlicher Ergebnisübersicht.

Außerdem laden das Mittelzentrum und die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD zu Vorträgen der VERBRAUCHERZENTRALE bei uns vor Ort, einmal monatlich von Februar bis Mai.

Di., 10.2., 18 - 20 Uhr: Welche Heizung ist für uns die Richtige? Reinbek, VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, Raum 108

Di., 3.3., 18 - 20 Uhr: Heizungen optimieren – Für kleines Geld das Beste rausholen: Klosterbergenstraße 2a, Raum 108

Di., 14.4., 18 - 20 Uhr: Dynamische Stromtarife und Smart-Home: Klosterbergenstraße 2a, Raum 108

Di., 5.5., 18 - 20 Uhr: So klappt es mit der Wärmepumpe: Wentorf, Alte Schule, Clubraum 1

Anmeldung unter www.vhs-sachsenwald.de

Mit Schlittschuh und Schlitten

Eisvergnügen in Wohltorf auf dem Tonteich



FOTO: STEFANIE RUTKE

Wohltorf – Nach gut fünf Wochen Dauerfrost ist der Tonteich zugefroren und lockte Anfang Februar die Schlittschuhläufer und Eishockeyspieler auf die glatte Fläche. Offiziell freigegeben ist der Teich nicht, große Schilder weisen auf die Lebensgefahr beim Betreten der Eisfläche hin.

Stephanie Rutke



Inh. Cecilie Gryselka
DIE HAUSRÄUMER
Räumung + Umzug + Wertanrechnung
DIE HAUSRÄUMER
1997

Haushaltsauflösungen
aus Leidenschaft – seit 28 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner!

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9:00 – 16:30 Uhr



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540



Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen

- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsaniierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz
Tel. 040 / 720 22 20

info@klempnerei-wentorf.de
www.klempnerei-wentorf.de

20 Jahre Bücherfreunde Wentorf

Jubiläumsjahr gestartet

Wentorf – Mit einer festlichen Auftaktveranstaltung am Sonnabend, 7. Februar, starten die BÜCHERFREUNDE WENTORF in ihr Jubiläumsjahr. Von 11 bis 13 Uhr lädt der Verein zu einem Empfang in die Gemeindebücherei Wentorf ein. Geladen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik sowie Freundinnen und Freunde des Vereins. Die Bücherei ist an diesem Tag regulär geöffnet. Neben dem Rückblick auf die vergangenen Jahre wird auch ein Ausblick auf die kommenden Projekte gegeben. Am Nachmittag richtet sich das Programm besonders an die jungen Besucherinnen und Besucher. Um 16 Uhr zeigt das TANDERA THEATER das Stück »Frieda und Frosch«, ein Theatererlebnis für Kinder ab vier Jahren. Die Aufführung ist Teil einer Reihe kostenfreier Kindertheater, die durch großzügige Spenden möglich gemacht werden. Das E-WERK SACHSENWALD unterstützt den Verein mit 700 Euro, die Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e.V. (WSB) mit 3.000 Euro. Insgesamt können so unter anderem drei Aufführungen

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Das Vorstandsteam der Bücherfreunde: Marisa Thein (v.l.), Barbara Balster, Kirsten Ricke

für Kinder ohne Eintritt realisiert werden. Die weiteren Termine sind der 3. Juni mit dem Theater FATA MORGANA und ein weiteres Kindertheater im Herbst. Darüber hinaus bietet das Jubiläumsjahr ein abwechslungsreiches Programm: Am 16. April kommt die Geschichtenerzählerin Roswitha Menke in die Bücherei, und am 6. Mai findet eine Büchervorstellung für Erwachsene in Kooperation mit

der Buchhandlung BÜCHERWURM statt.

Gegründet wurde der Verein am 7. September 2006. Der Verein blickt nun auf zwei Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements für Leseförderung und kulturelle Begegnungen zurück. Derzeit zählen sie 36 Mitglieder. An der Spitze steht ein eingespieltes Team: Kirsten Ricke, Außenhandelskauffrau, ist 1. Vorsitzende, Marisa Thein,

Verwaltungsangestellte, 2. Vorsitzende, und Barbara Balster, Marketingfachfrau, Schatzmeisterin. Zu den Gründungsmitgliedern zählt auch der ehemalige Bürgermeister Wentorfs Holger Grunke. »Bei uns geht alles Hand in Hand«, ergänzt Barbara Balster, während Kirsten Ricke die Freude an der Arbeit unterstreicht: »Es macht einfach Spaß.« Für ihr langjähriges Engagement wurden die Bücherfreunde im Dezember mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Wentorf ausgezeichnet. »Eine schöne Wertschätzung für das Ehrenamt«, betont Marise Thein.

Ein zentrales Standbein des Vereins ist der Bücherflohmarkt. Gespendete Bücher können bis zu 30 Exemplaren in gutem Zustand in der Bücherei abgegeben werden; größere Mengen werden vor Ort gemeinsam begutachtet. Nicht mehr angenommen werden Reiseführer, CDs sowie Literatur, die vor 2000 erschienen ist. Der Flohmarkt ist während der Öffnungszeiten zugänglich, in den Sommerferien gibt es einen erweiterten Flohmarkt, zur Weihnachtszeit sind zusätzliche Kisten mit Weihnachtsliteratur im Angebot.

Die Nachfrage nach Büchern sei ungebrochen, berichtet das Vorstandsteam. Mit den Erlösen unterstützen die Bücherfreunde die Gemeindebücherei unter anderem bei der Anschaffung von Sitzkissen, Büchern sowie Tip Toy-Lernwelt und tonies Hörspielboxen.

Imke Kuhlmann



KÖCHLING

HÖRSYSTEME

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.

Gutes Hören muss man nicht sehen: Silk Charge&Go IX Hörgeräte sitzen so diskret im Ohr, dass sie so gut wie unsichtbar sind. Mit bis zu **28 Stunden Akkulaufzeit** bringt Silk Sie ohne Unterbrechung durch den ganzen Tag. Ganz einfache Handhabung.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

**Jetzt
kostenlos
bei uns
testen.**

Kreativität und Tanz, Philosophie und Sprachen

Reinbek – Ab Mitte Februar starten wieder zahlreiche neue Kurse der Volkshochschule Sachsenwald. Eine Auswahl:

Jener mit dem Titel **Europäische Kalligraphie** vereint Kreativität mit Genauigkeit, Technik mit Improvisation. Start ist am Donnerstag, 12. Februar, um 9:30 Uhr im Reinbeker VHS-Haus. Der Kurs umfasst acht Termine.

Im Workshop **Tango Arentino** am Sonntag, 15. Februar, entdecken auch Nichttänzer Freude an Rhythmus und Bewegung (10 Uhr, VHS-Haus Reinbek). Der **Vortrag »Wahrheit und Metapher«** ist nicht nur in Zeiten von Fake News hochaktuell (Mittwoch, 18. Februar, 17:30 Uhr im VHS-Haus Reinbek). Im **Grundkurs Schach** geht es um Regelkunde und geschickte Spielzüge – ab 23. Februar an vier Montagen jeweils um 18 Uhr im Reinbeker VHS-Haus. »Konichiwa!« ist die japanische Begrüßungsformel. Und mit diesen Worten beginnt auch der **Japanisch-Online-Kurs** mit acht Terminen. Start ist am Dienstag, 24. Februar, um 17 Uhr.

Diese und weitere Kurse können Interessierte unter www.vhs-sachsenwald.de buchen. Informationen gibt es auch telefonisch unter ☎ 040-72750580.

ELEKTROBAU
HENRY KAULFUß
Ihr Partner im Bereich E-Mobilität, Elektro-, Kran- und Hebeteknik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

Starkes Zeichen für Qualität und Menschlichkeit

Johanniter und Kirche besiegeln Zukunft des »Mutter Eva von Tiele-Winckler-Hauses«

Wentorf – Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Kommune und Pflege kamen am 3. Februar in Wentorf zusammen, um einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der örtlichen Seniorenpflege zu feiern: den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages sowie den Verkauf des Gebäudes der Senioreneinrichtung MUTTER EVA VON TIELE-WINCKLER-HAUS an die JOHANNITER SENIORENHÄUSER GMBH.

An dem Treffen nahmen unter anderem Bürgermeisterin Kathrin Schöning, Pastor Mirko Klein, Johannes Köhn vom Kirchengemeinderat Wentorf, Michael Schulz Einrichtungsleiter des Hauses, Susanne Küffner-Oldehaver, Pflegedienstleiterin, Martina Heyen sowie Christoph Laube, Niederlassungsleiter der Johanniter Seniorenhäuser, teil.

Bislang war die Evangelische Darlehnsgenossenschaft eG sowohl Erbbaurechtsnehmerin als auch Eigentümerin des Gebäudes. In den bestehenden Verträgen mit der Kirchengemeinde war ein Vorkaufsrecht der Kirche zu attraktiven Konditionen festgeschrieben. Dieses Recht nutzte die Kirche und erwarb das Gebäude für 2,5 Millionen Euro von der EDG, um es anschließend für 5,5 Millionen Euro an die Johanniter Seniorenhäuser GmbH weiterzuverkaufen. Der Verkauf wurde vom Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg genehmigt.

»Wir haben uns nicht für das günstigste Angebot entschieden, sondern für das, was uns die beste

FOTO: IMKE KUHLMANN



Gemeinsam in die Zukunft des Eva von Tiele-Winckler-Hauses: v.l. Mirko Klein, Susanne Küffner-Oldehaver, Michael Schulz, Martina Heyen, Christoph Laube, Bürgermeisterin Kathrin Schöning und Johannes Köhn

Qualität liefert«, betonte Johannes Köhn. Christoph Laube unterstrich die Bedeutung der Kontinuität: »Wir freuen uns, die gelebte gute Kooperation fortzusetzen.« Mit den Johannitern wurde zugleich ein neuer Erbbaurechtsvertrag über das kirchliche Grundstück geschlossen, der eine Laufzeit von 75 Jahren hat.

Das MUTTER EVA VON TIELE-WINCKLER-HAUS blickt auf eine lange Geschichte zurück. Im vergangenen Jahr feierte die Einrichtung ihr 60-jähriges Bestehen. Bürgermeisterin Katrin Schöning lobte insbesondere die hohe Qualität der Pflege: »Gerade während der Corona-Pandemie hat die Einrichtung einen sehr guten Weg zwischen Schutz und Menschlichkeit gefunden.« Auch die intensive Angehörigenarbeit sei ein wichtiger Faktor. »Hier ist ausdrücklich gewünscht,

dass Angehörige kommen. Es gibt Feste, bei denen Gemeinschaft gelebt wird«, so Laube.

Perspektivisch wollen die Johanniter den Standort weiterentwickeln. »Wir werden prüfen, ob Servicewohnen hier sinnvoll ist«, erklärte Martina Heyen. Bürgermeisterin Schöning begrüßte diese Überlegungen. Es brauche unterschiedliche Wohn- und Betreuungsangebote an einem Standort. Neben konzeptionellen Weiterentwicklungen sind auch Sanierungsmaßnahmen geplant. Tiere und ein vielfältiges Freizeitangebot spielen bereits heute eine wichtige Rolle im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein weiterer Pluspunkt ist die enge Gemeinschaft am Standort. Zum Umfeld gehören unter anderem ein Kindergarten, die Jugendeinrichtung MaBu sowie ein Wohn- und Bürohaus, in dem bis vor Kurzem auch das Kirchenbüro untergebracht war und Pastorin Ulrike Lenz weiterhin ihr Pastorat hat. Pastor Mirko Klein fasste seine Eindrücke persönlich zusammen: »Ich fühle mich hier immer willkommen.«

Auch die Mitarbeitenden der Einrichtung wurden mehrfach hervorgehoben. »Wir haben ein tolles Team«, sagte Susanne Küffner-Oldehaver. Michael Schulz ergänzte: »Wir kommen ohne Zeitarbeit aus.« Viele Kolleginnen und Kollegen seien seit 20, 30 oder sogar 40 Jahren im Haus tätig. Zudem ist das MUTTER EVA VON TIELE-WINCKLER-HAUS Ausbildungsbetrieb mit aktuell zehn Auszubildenden unterschiedlichen Alters.

Die JOHANNITER SENIORENHÄUSER GMBH zählen zu den größten freigemeinnützigen Betreibern stationärer Altenpflege in Deutschland und sind Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche. Bundesweit betreuen rund 7.100 Mitarbeitende in 94 Einrichtungen etwa 9.000 Menschen. Das Angebot reicht von vollstationärer Pflege über Kurzzeit-, Tagespflege und Servicewohnen bis hin zu modernen Wohnkonzepten und Hospizen.

Imke Kuhlmann

GLASFASER

IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT!

Highspeed-Internet mit 300 oder 1.000 Mbit/s, TV und Telefon

0 € ANSCHLUSS-KOSTEN
in den aktuellen Ausbaugebieten

bis ins Haus



jetzt
verfügbarkeit
prüfen



vereinigte-stadtwerke.de/media

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME



Offizieller Sponsor des



JETZT ANMELDEN!

Bis zu 4 Wochen
kostenlos und unverbindlich testen.

DISKRET IM OHR. STARK IM KLANG.

Jetzt die nahezu unsichtbaren Im-Ohr-Hörsysteme von Philips entdecken.

Testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die kleinen kaum wahrnehmbaren Im-Ohr-Hörsysteme von Philips in bis zu 4 verschiedenen Preis- und Leistungsstufen, ganz entspannt in Ihrem Alltag.

Überzeugen Sie sich selbst:

- ✓ Windgeräuschunterdrückung durch tiefen Sitz im Ohr
- ✓ Perfekter Sitz dank maßgefertigtem Abdruck
- ✓ Verbesserte Lokalisierung und natürliche Klangqualität

Im-Ohr-Hörgeräte sind sehr diskret und kaum sichtbar, durch das Tragen im Gehörgang.



DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 2 Jahre Garantie auf IdO's
- ★ 3 Jahre 50% Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

+++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++

PHILIPS

Besser hören,
wenn es darauf ankommt!

hearingsolutions.philips.de

ITC – das Wandelbare

CIC – das Diskrete

IIC – das Extrakleine

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin:

Bei einem Kaufabschluss erhalten Sie kostenlos Batterien für 3 Jahre**.

Reinbek • Glinde • Barsbüttel

☎ 040 – 71 14 15 89



schmelzer-hoersysteme.de

Zum Online-Termin



* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen). Auf Im-Ohr-Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 31. März 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 30.06.2026. Bei Kaufabschluss eines Im-Ohr-Hörgerätes von Philips, erhalten Sie für 3 Jahre kostenlos Batterien. Das bedeutet max. 30 St. / Jahr.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde, Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

In diesen Tagen verschickt das E-WERK SACHSENWALD rund 28.000 Rechnungen an seine Strom- und Gaskunden

Über 80 Prozent der Kunden haben ihren Zählerstand gemeldet – dafür bedankt sich das E-WERK SACHSENWALD herzlich. Die Rechnungen sind erstellt und werden derzeit per Post oder eMail versendet.

»Die Energiekostenrechnungen enthalten zahlreiche Informationen zur Transparenz«, erklärt Marketingfachfrau Barbara Balster. Auf der ersten Seite finden sich Angaben zum Rechnungsbetrag, zu Zahlungen und zum neuen Abschlag, die Folgeseiten enthalten Verbrauchs- und Abrechnungsdaten sowie Vergleichswerte.

Mit dem Rechnungsversand steigt der Kontakt zum Serviceteam, sodass es in Stoßzeiten zu Wartezeiten kommen kann. Geschäftsführer Moritz Manthey (Foto) bittet hierfür um Verständnis und verweist auf alternative Kontaktmöglichkeiten. Häufige Anliegen betreffen Abschläge, Abrechnungsbegriffe, Bankverbindungen oder Zählerstände.

Viele Fragen lassen sich online klären: Abschläge und Bankverbindungen können im Kundenportal oder in der neuen »mein e-werk«-App angepasst werden. Zudem steht auf der Webseite eine ausführliche Rechnungserklärung bereit. Für Rechnungskorrekturen oder individuelle Zahlungsregelungen empfiehlt das E-Werk die Kontaktaufnahme per eMail. Kundinnen und Kunden erhalten dabei eine Vorgangsnummer; die Bearbeitung erfolgt zeitnah, kann während der Jahresabrechnung jedoch etwas Zeit beanspruchen.

Das Kundencenter in Reinbek (Hermann-Körner-Straße 63) ist Mo.-Do. von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr persönlich und unter ☎ 040-72737370 zu erreichen. Zusätzlich ist das Infomobil im Versorgungsgebiet unterwegs; aktuelle Standorte und Zeiten sind online abrufbar: www.ewerk-sachsenwald.de



Makler oder Eigenregie?

Die richtige Strategie macht den Unterschied

Wentorf – Im Jahr 2023 machte sich Jessica Karstens als Immobilienmaklerin selbstständig, 2024 bezog sie ihre Büroräume direkt neben dem Wentorfer Rathaus. Für die Inhaberin ihrer gleichnamigen Immobilienfirma ist es wichtig, Transparenz zu schaffen. »Ich möchte, dass die Kunden wissen, welche Vorteile ein Makler ihnen bietet«, sagt sie. Strukturierte Abläufe und vollständig aufbereitete Daten bilden dabei die Grundlage ihrer Arbeit. Aus ihrer Sicht sind sie ein zentraler Schlüssel für einen reibungslosen und erfolgreichen Immobilienverkauf, nicht zuletzt im Hinblick auf Finanzierungen.

Viele Eigentümer stellen sich die Frage, ob sie überhaupt einen Makler benötigen. »Auf Fragen zur Wohnflächenberechnung, Baulasten oder ähnlichem gibt es jedoch oft keine Antworten«, sagt Karstens. Sie selbst bereitet sich umfassend vor, um die Geschichte der Immobilie vollständig erzählen zu können. Ehrlichkeit habe dabei oberste Priorität. Themen wie unter anderem Baugenehmigungen, Heizungsanlage, Elektrik oder auch Mängel werden von ihr genau geprüft und transparent dargestellt. Das schafft die Grundlage dafür, dass Käufer gut informiert entscheiden und Verkäufer faire Preise erzielen können. Ihr Vorgehen folgt einem klaren Prozess. Zuerst betreibt

FOTO: JURGEN HOLLWEG



Jessica Karstens ist das Vertrauen ihrer Kunden wichtig

sie eine intensive Recherche zum Objekt. Dazu durchforstet sie vorhandene Unterlagen oder macht sich selbst auf die Suche nach fehlenden Informationen beispielsweise in Bauarchiven. »Es ist wie Detektivarbeit«, sagt Karstens. Anschließend folgt die optische Aufbereitung des Objekts. Wenn nötig, werden Teppichböden entfernt, Zimmer geräumt und neu möbliert. »Ich möchte, dass potenzielle Käufer eine Vorstellung davon bekommen, wie es im Haus später einmal aussehen könnte«, erklärt sie. Dabei arbeitet Jessica Karstens eng mit regionalen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben zusammen. Das Vorgehen gibt ihr recht: In der Regel dauere es rund sechs Wochen, bis die Objekte verkauft seien.

Wenn Eigentümer zunächst versuchen, ihr Haus selbst zu ihrem Wunschpreis zu verkaufen, gehe meist wertvolle Zeit verloren. »Wenn die erste Vermarktungsphase erfolglos bleibt, verlängert sich die Angebotsphase und das wirkt sich negativ auf den Preis aus«, erklärt sie. Karstens' Ziel ist es, Immobilien innerhalb weniger Wochen zu verkaufen. »Der richtige Angebotspreis ist enorm wichtig. Denn der realistische

Preis einer Immobilie ist der, den ein Käufer tatsächlich zu zahlen bereit ist.

Der Einstieg von Jessica Karstens in die Immobilienbranche erfolgte über Umwege. Nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften arbeitete sie zunächst in der Werbung. Dort betreute sie namhafte Kunden, war zentrale Ansprechpartnerin bei der Entwicklung von Werbekampagnen für internationale Unternehmen. Kompetenzen, die ihr heute auch als Maklerin zugutekommen.

Für jede Immobilie das passende Vermarktungskonzept zu entwickeln, gehört zu ihrem Selbstverständnis. Zum Makeln kam sie eher zufällig. Freunde, die ins Ausland gingen, baten sie, ihre Wohnung zu vermieten und später zu verkaufen. Karstens übernahm die Aufgabe mit Erfolg. »Es hat mir Spaß gemacht, und es lief sehr gut«, erinnert sie sich. Sie bildete sich fort, und am Ende entwickelte sie sich daraus der Schritt in die Selbstständigkeit als Immobilienmaklerin.

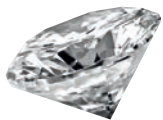
Weitere Informationen gibt es bei: Jessica Karstens, Hauptstraße 18a, 21465 Wentorf, Telefon: 040 – 30700570, www.karstens-immobilien.de

Fusspflege nach medizinischen Richtlinien

Eva's Fußpflege
Aldona Urbanska

Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.
21465 Reinbek
Terminvereinbarungen bitte telefonisch
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

☎ 8197 8105 (auch Hausbesuche)



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



Trau Dich!

TRAURINGE

Made in Germany

Top Beratung / Top Preise

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26

Endoprothetik des Hüft-, Knie und Schultergelenkes

Infoveranstaltung im Krankenhaus Reinbek

Reinbek – Chefarzt Prof. Andreas Niemeier lädt zu einer Patientenveranstaltung ein: Gemeinsam mit seinem Team referiert er am Dienstag, 24. Februar von 1 bis 19 Uhr in der Aula der Pflegeschule des Reinbeker Krankenhauses über Arthrose und den künstlichen Gelenkersatz.

Prof. Niemeier erklärt: »Nicht nur die altersbedingten Erkrankungen, also meist Arthrose des Hüft-, Knie- und Schultergelenkes sorgen dafür, dass Implantationen von Endoprothesen häufig sinnvoll und notwendig sind. Auch in der modernen Behand-

lung von Knochenbrüchen kann der Einsatz eines künstlichen Gelenkes hilfreich sein, um eine schnelle Schmerzreduktion und eine Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit im Alltag zu erreichen.«

Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit den Experten individuelle Fragen zu stellen. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Die Aula ist in der Nähe der Parkpalette an der Lodenallee. Mehr Infos online unter www.krankenhaus-reinbek.de



Hyundai TUCSON Trend

110 (150) kW (PS), Automatik

Privacy Verglasung – beheizbares Lederlenkrad –
Ambientebeleuchtung – Autobahnassistent 1.5 (HDA1.5)

Barkaufpreis inkl. Überführungskosten	33.990,00 EUR
Einmalige Sonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	15.000 km
36 mtl. Leasingraten à	169,00 EUR ²
Gesamtbetrag	7.474,00 EUR
Leasingrate mtl.:	169,00 EUR²

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km

CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP): 162g

CO₂ Klasse: F

*Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Mehr unter hyundai.de/wltp

NORD-OSTSEE AUTOMOBILE

VAN MOSSEL AUTOMOTIVE GROUP

Schleswig - Eckernförde - Flensburg - Husum
Heide - Neumünster - Marne - Itzehoe
Schwarzenbek - Hamburg-Bergedorf
Hamburg-Harburg - Bad Belzig
0 4621 - 420 499 95
aktion@nord-ostsee-automobile.de
hyundai.nord-ostsee-automobile.de



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien
²Ein unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 1.390 €. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2026 und solange der Vorrat reicht.

Wentorfer Expertin Birgit Thiemann – Anzeige – revolutioniert Stoffwechselaktivierung

Dresden/Wentorf – Die Gesundheits- und Ernährungsberaterin Birgit Thiemann aus Wentorf hat beim Internationalen Speaker Slam in Dresden mit ihrer ganzheitlichen MENTALBOLIC®-Methode überzeugt und den Speaker Award gewonnen. Im Fokus ihres Vortrags standen Frauen 50+, deren Stoffwechsel, Hormonbalance und Alltagsbelastungen ein besonderes Zusammenspiel erfordern.

Viele Frauen erleben ab 50 Veränderungen, die nicht allein über Ernährung oder Training lösbar sind. Dazu zählen unter anderem Heißhungerattacken, Jojo-Effekte nach Diäten sowie Stoffwechsel- und Hormonveränderungen in den Wechseljahren. Hinzu kommt die zunehmende Informationsflut über soziale Medien, die oft nur vereinzelte Ernährungs- oder Fitnessimpulse liefert. Frauen greifen diese »Mikro-Tipps« auf, setzen sie kurzfristig um und geraten dadurch nicht selten genau in jene Muster zurück, die sie vermeiden wollen – bis hin zu Heißhunger, Frust und Gewichtsschwankungen.

In ihrem preisgekrönten Slam-Beitrag erläuterte Thiemann die Bedeutung mentaler Haltung für körperliche Veränderungsprozesse. Stress, Druck und hohe berufliche



Belastung beeinflussen nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch den Stoffwechsel. Kern ihres Ansatzes ist die Beobachtung, dass »gesunde Gedanken eine wichtige Voraussetzung für einen aktiven Stoffwechsel darstellen«. Ziel sei es, Frauen aus Belastungsspiralen herauszuführen und ihnen wieder ein Gefühl von Attraktivität, Leistungsfähigkeit und innerer Ruhe zu ermöglichen.

Birgit Thiemann ist seit über 20 Jahren in der Gesundheits- und Ernährungsberatung tätig und hat mehr als 5.000 Stoffwechsel-Checks durchgeführt. Diese Checks dienen ihr als Diagnose- und Orientierungshilfe, um die jeweilige Ausgangssituation einer Frau individuell zu erfassen. Die Hypothese, dass gesunde Ernährung, Entspannung, Bewegung und gesunde Gedanken gemeinsam den Schlüssel für einen funktionierenden Stoffwechsel bilden, stieß beim Publikum auf breite Zustimmung. Rund 250 Gäste vor Ort sowie über 100.000 Online-Zuschauerinnen und -Zuschauer verfolgten den Speaker Slam. Mit dem Gewinn des Speaker Awards untermauert Thiemann ihre Position als Expertin für ganzheitliche Stoffwechselbetrachtung. Der von ihr oft verwendete Satz »WOW, du siehst super aus!« steht sinnbildlich für das Ergebnis, das viele Teilnehmerinnen ihrer Methode anstreben: ein aktuelles körperliches Wohlbefinden und damit verbundene Ausstrahlung. Infos unter www.mentalbolic.de, Kontakt: birgit.thiemann@mentalbolic.de, © 0172/4543 543.

HANSERÄUMER
SCHNELL FAIR ZUVERLÄSSIG

Haushaltsauflösungen
Räumungen
Transporte

Kontaktieren Sie uns für eine **kostenlose**
Besichtigung samt Angebot unter
☎ Sven Großer **0176 376 895 00**
☎ Mateusz Hinz **0160 85 39 495**
oder
✉ info@hanseraeumer.de

Hanseräumer GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

Behindertenbeiratswahl: Kandidaten stellten sich vor

Reinbek – Am 19. März wird in Reinbek zum vierten Mal ein Behindertenbeirat gewählt. Das Gremium besteht aus fünf Personen, setzt sich für Belange von Menschen mit Handicap und für Barrierefreiheit ein. Diesmal stehen sechs Kandidaten zur Wahl. Am Donnerstag, 5. Februar, stellten sie sich bei einer Behindertenbeirats-Konferenz im *Jürgen Rickertsen Haus* der Öffentlichkeit vor. Bürgervorsteherin Brigitte Bortz moderierte die Veranstaltung. Die Kandidaten sind:

Rudolf Bieberich (68) ist pensionierter Elektromechaniker. Er setzt sich durch die Schwerbehinderung seiner Frau täglich mit den Problemen und Hindernissen im Alltag auseinander und ist motiviert, an Veränderungen in Reinbek mitzuwirken. Hobby: Mitglied im Spielmannszug der TSV Reinbek.

Norbert Dubberstein (69) war 40 Jahre beim Fernmeldeamt/Deutsche Telekom beschäftigt, ist seit zwölf Jahren in Pension und seitdem auch im Seniorenvorstand von Verdi aktiv. Als Mensch mit Gehbehinderung und Nutzer eines Rollators möchte er sich für die Behinderten mit Rollator, Scooter (Seniorenmobile) und Rollstuhl stark machen.

Volker Müller (78) war Leiter des Gemeinschaftszentrums Sönke Nissen Park Stiftung, ist Mitglied des Stiftungsvorstandes und seit 2016 stellvertretender Vorsitzender. Er ist ehrenamtlich in der Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit tätig und Vereinsratsmitglied. Bis 2021 war er 27 Jahre Stadtverordneter in Reinbek und 25 Jahre SPD-Fraktionsvorsitzender.

Torsten Sierich (74) war Programmierer bei der Telekom und Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen sowie ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Hamburg. Seine Hobbys sind Modelleisenbahn und Computer. Er möchte seine beruflichen Erfahrungen in der Arbeit für Menschen mit Behinderung einbringen und Reinbek barrierefreier gestalten.

Michael Graf von Sparr (64) war Leiter im Einkauf und Logistik der Elbe Flugzeugwerke Dresden und zehn Jahre in China im Bereich Aufbau Fabrik Endmontage und General Procurement für Airbus tätig. Ehrenamtliches Engagement: Mitgestaltung der Nacht der Kirchen, Ökumenebeauftragter



Rudolf Bieberich (68)



Norbert Dubberstein (69)



Volker Müller (78)



Torsten Sierich (74)



Michael Graf von Sparr (64)



Wilfried Völter (77)

Wilfried Völter (77) war hauptamtlicher Personalrat der Arbeitsagentur Hamburg. Ehrenamtlich engagiert er sich in der Reinbeker Feuerwehr, zuletzt als stv. Wehrführer. Er möchte sein Wissen und seine Lebenserfahrung einbringen, um Positives für Menschen mit Einschränkungen zu bewirken.

Der Behindertenbeirat ist ein Eckpfeiler der Weiterentwicklung von Barrierefreiheit und Inklusion in Reinbek. Durch sein Wirken wurden schon viele Projekte umgesetzt. Beispiele sind die Einführung taktiler Straßenschilder zur besseren Orientierung und

die barrierearme Gestaltung von Bushaltestellen im Stadtgebiet. Wahlberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner, die behindert sind im Sinne des § 2

Abs. 1 des Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein. Eine Bedingung: Sie müssen 16 Jahre alt sein.

THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

Ihr Experte für Garten & Landschaft

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaararbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887
 Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de

Gartenbau Kirsch

Alles aus einer Hand

Pflasterarbeiten
Gehweg, Auffahrt, Terrasse, barrierefrei

Zaunbau Doppelstabmatten, WPC, Sichtschutzzaun

Rollrasen, Gartenarbeit, Baumfällung/Baumpflege

Natursteinmauer, Treppen, Podeste

Möllner Landstraße 259
22117 Hamburg · Tel. 040 - 7421 4628
gartenbaukirsch@web.de

OLLROGGE KLEINERT
REINBEK

gehört zum Leben seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
 Christopher Kleinert Leif Jacobsen

BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • f @

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

Ehem. Sophienbad unter Denkmalschutz

Landtagsabgeordneter Martin Habersaat: »Die Nutzung des Gebäudes als Amtsgericht geht dagegen vermutlich ihrem Ende entgegen.«

Reinbek – »Das Amtsgericht Reinbek steht jetzt unter Denkmalschutz. Oder jedenfalls das Gebäude, in dem es sich befindet«, berichtet Martin Habersaat, Landtagsabgeordneter aus Reinbek und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. »Das ist eine gute Nachricht, weil das Haus Zeugnis der Zeit ist, in der Reinbek als Kur- und Badeort für Menschen aus dem nahegelegenen Hamburg sehr beliebt war. Es ist gut, wenn charakteristische Zeugnisse aus dieser Zeit erhalten bleiben. Sie tragen viel zum Charme unserer Stadt bei.« Ausschlaggebend für den Denkmalschutz ist eine ehemalige Funktion des Gebäudes: Das einstige Sophienbad wurde als Kuranstalt 1858 errichtet und 1861 erweitert. Das Gebäude des Amtsgerichts Reinbek war ursprünglich das Zentrum einer Heilbadeanstalt, die auf dem Terrain des ehemaligen herzoglichen Wildparks, später Wildkoppel genannt, eingerichtet wurde. 1857 erwarb der Holsteiner Sanitätsrat Dr. Georg Julius Andresen drei Parzellen des Geheges Wildkoppel, um auf dem Gelände eine Kaltwasserheilanstalt zu errichten. Seit dem 1846 erfolgten Bau der Eisenbahnstrecke Hamburg-Berlin war der Standort mit Blick auf Hamburger Kur- und Badegäste interessant geworden. Andresen hatte mit dem Kauf auch die Nutzungsrechte an den Quellen in der Wildkoppel erhalten.

Die Nutzung des Gebäudes als Amtsgericht dagegen geht vermutlich ihrem Ende entgegen. Habersaat: »Grund ist eine sogenannte Amtsgerichtsreform, die allerdings nur das Ende eines einzigen Amtsgerichts bedeutet: unserem in Reinbek. Es soll 2029 geschlossen werden. Dabei ist der wohnortnahe Zugang zur Justiz ein essenzieller Bestandteil eines funktionierenden Rechtsstaats. Die Schließung wird für die Bürgerinnen und Bürger längere Anfahrtswege bedeuten, was insbesondere für ältere Menschen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität und einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen eine erhebliche Hürde darstellt.« Dabei gibt es derzeit die historisch einmalige Situation, dass für den Wahlkreis Stormarn-Süd gleich zwei CDU-Juristen für eine regierungstragende Fraktion im Landtag sitzen. Und trotzdem ist das Reinbeker Amtsgericht das einzige, das geschlossen werden soll. Habersaat: »Die Schließung wird nicht nur den Verlust von Arbeitsplätzen vor Ort bedeuten, sondern letztlich auch das Stadtbild Reinbeks verändern, weil viele Kanzleien sich in der Nähe des Gerichts angesiedelt haben.« Denkmalliste vom Kreis Stormarn: <https://t1p.de/30jo8>

FOTO: MIKE KUHLMANN



ehem. Sophienbad, Parkallee 6 in Reinbek, derzeit Sitz des Reinbeker Amtsgerichts. Blick auf das Gebäude von der Sophienstraße aus.



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30



WALDHAUS REINBEK

6. und 7. März
2026

SCHLESWIG-HOLSTEIN
GOURMET
FESTIVAL

Gastkoch Dirk Hoberg
** Restaurant Ophelia
Hotel RIVA, Konstanz

im Saal Vierjahreszeiten
Beginn 18:30 Uhr

6-GÄNGE-MENÜ 215,- € p.P.
INKL. LANSON-
CHAMPAGNEREMPFGANG UND
KORRESPONDIERENDER WEINE

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald



Foto: unplash

Tschüss Öl- und Gasheizung

Auf der Veranstaltung „Hamburger Wärmepumpen-Forum“ in der Factory Hammerbrooklyn am Stadtdeich in Hamburg wurde am 29. Januar wieder eines mehr als deutlich: die Wärmepumpe setzt ihren Siegeszug fort. Auch wenn es auf dieser Veranstaltung zentral um die Stadt Hamburg ging, so sind die Vorträge und Ergebnisse doch auf das Gebiet östlich von Hamburg zu übertragen. Nicht nur, weil viele Fachbetriebe aus unserer Region anwesend waren, sondern weil auch die Bedingungen sehr ähnlich sind.

2040 WERDEN ÖL- UND GASHEIZUNGEN WIRKEN WIE KOHLEÖFEN

Bis 2040 wird Hamburg wie auch Schleswig-Holstein klimaneutral. In spätestens 14 Jahren. Es macht deshalb schon heute keinen Sinn mehr sich eine neue Öl- oder Gasheizung einbauen zu lassen. Wer versucht an dieser veralteten Technologie festzuhalten wird im Laufe der Jahre viele tausend Euro draufzahlen. Die Netzentgelte werden steigen. Und der CO₂-Preis wird sich erhöhen.

Die Heizungsbauer:innen haben sich inzwischen auf die Bedarfe eingestellt und bilden tausende junge Menschen in Wärmepumpen-Technologien aus. Hier die gleiche Meinung: die Wärmepumpe ist die Zukunft. Öl- und Gasheizungen, selbst wenn sie heute noch verbaut werden dürfen, spielen so gut wie keine Rolle mehr.

Das ewerk Sachsenwald bestätigt, dass praktisch keine Gasanschlüsse mehr gelegt werden. Im Gegenteil: jährlich werden viele bestehende Gasanschlüsse stillgelegt. Die Zeit ist gekommen, um für eine bessere Technologie Platz zu machen. Besser in der Effizienz, besser bei den Betriebskosten, und ganz nebenbei sogar besser für die Umwelt.

INFO-VERANSTALTUNGEN ZUR WÄRMEPUMPE:

Im Februar finden Veranstaltungen der Verbraucherzentrale zum Thema statt: **Mo., 23.02.26** „Welche Heizung ist die Richtige für mein Haus?“ 18 Uhr online, Link dazu auf unserer Website. Und **Di., 03.03.26** „So klappt es mit der Wärmepumpe“ Vortrag der Verbraucherzentrale 18 Uhr in der VHS Sachsenwald in Reinbek.

Man wird sich selbst keinen Gefallen tun zu den Letzten zu gehören, die weiter auf Öl und Gas setzen. Danke für das Vergangene. Aber blicken wir lieber in die Zukunft.

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

AUMÜHLE

Bauausschuss

Aumühle – Die nächste Sitzung des Bauausschusses beginnt am Dienstag, 17. Februar, um 20 Uhr im Rathaus, Bismarckallee 21. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

Infos rund um die Kommunale Wärmeplanung

Gemeinsame Einwohnerversammlung für Aumühle und Wohltorf

Aumühle/Wohltorf – Wie soll und wird die Wärmeplanung in den Kommunen des Landes in Zukunft aussehen? Mit dieser Frage beschäftigen sich alle Kommunen landesweit. Geregelt ist das im »Gesetz über die Energiewende, den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Energiewende- und Klimaschutzgesetz - EWKG) vom 7. März 2017. Dort heißt es: »Die Gemeinden sind die planungsverantwortliche Stelle im Sinne des Wärmeplanungsgesetzes. Als solche sind die Gemeinden verpflichtet, einen Wärmeplan nach Maßgabe des Wärmeplanungsgesetzes und der Modifizierungen dieses Gesetzes zu erstellen und fortzuschreiben. Die Gemeinden nehmen die Aufgabe der Wärmeplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr.«

Folgende Fristen sind festgelegt: »Städte und Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von über 100.000 müssen bis spätestens Ende Juni 2026 einen Wärmeplan vorlegen, Städte und Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 100.000 haben bis Ende Juni 2028 Zeit.«

Wie die Planungen in den Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf aussehen, erfahren die Bürgerinnen und Bürger in einer gemeinsamen Einwohnerversammlung für beide Gemeinden am Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr, im Ev. Gemeindesaal Wohltorf, Am Kirchberg 3.

Im Rahmen der Versammlung wird der aktuelle Stand der Kommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

Der Countdown läuft . . .

Gemeinde Aumühle und TuS Aumühle-Wohltorf unterschreiben Mietvertrag

Aumühle – Die Arbeiten am Ersatzbau für das Sport- und Jugendheim gehen in die Endphase und der nächste, wichtige Termin ist erledigt: Am 30. Januar unterschrieb Aumühles Bürgermeister Knut Suhk den Mietvertrag zwischen der Gemeinde und dem TuS Aumühle-Wohltorf.

Es ist der nächste in einer ganzen Reihe von Verträgen – dazu gehören der Nutzungsvertrag, der Mietvertrag und der Pachtvertrag für die Gastronomie – die geprüft und unterschrieben werden müssen, bevor der Betrieb starten kann. Das alles ist sehr viel Arbeit und Verantwortung für den ehrenamtlichen TuS-Vorstand. Trotzdem gab es nur strahlende Gesichter, als Bürgermeister Suhk Seite für Seite unterschrieb.

»Ich danke allen für die konstruktive Zusammenarbeit«, erklärt Suhk. Danken muss man allen Beteiligten auch für die Geduld, denn die Umsetzung des Projektes »Ersatzbau für das Sport- und Jugendheim« hat »nur« 15 Jahre gedauert. »Dafür soll es jetzt sehr lange halten«, so der Bürgermeister. »Letzte Details müssen noch abgesprochen werden«, erklärt Daniela von der Beek, die für die Geschäftsführung beim TuS verantwortlich ist. Wer ist in welchen Bereichen für den Winterdienst zuständig und wer für die Außenanlagen? Der Innenausbau läuft, die Sanitärräume sind bis auf Restarbeiten fertig, der neue Fitnessraum wartet auf künftige Nutzer und der Probelauf der Heizung sorgt für angenehme Wärme im Gebäude.

Nach der offiziellen Übergabe an den Sportverein wird der Umzug stückweise erfolgen und der Sportbetrieb soll zeitnah starten. Weitere Termine stehen ebenfalls: der neue Pächter Olivio Petrosan nimmt den Betrieb im »Villagio« – so heißt die Gastronomie im TuS künftig – am 1. April auf und am 18. April wird der Ersatzbau eingeweiht.

Stephanie Rutke

FOTO: STEFANIE RÜTKE



v.l.: Norbert Pfeiffer (2. Vorsitzender), Stefan Bormann, Vorsitzender des TuS Aumühle-Wohltorf, Daniela von der Beek (Geschäftsführung TuS) und Torren Dany Lyszyn (Schatzmeister TuS, r.) freuen sich, dass Aumühles Bürgermeister Knut Suhk (2.v.r.) den Mietvertrag unterschreibt.



PS Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Hinrich Thormählen HT
Gas - Wasser - Dach - Heizung



Wir bieten Ihnen einen kompletten Service im Sanitär und Heizungsbereich, sowie in der Klempnerei. Aktuell bieten wir Ihnen hocheffiziente Wärmepumpen der Firma Vaillant an. Sie erhalten neben der Lieferung und Montage auch die gesamten notwendigen Beantragungen für die bis zu 70 % möglichen Förderungen.

Tel: 040-2519710 · Email: h-thormaehlen@arcor.de info@pascalschulz.de · Senefelder Ring 87 · Reinbek

www.vaillant.de



Für Mitglieder:
Kostenfreie
Rechtsberatung zu
Immobilien

STARK FÜR EIGENTÜMER!

Sie besitzen ein Haus oder eine Wohnung? Dann sind wir Ihr starker Partner – mit Rat, Recht und Rückhalt.

Jetzt Mitglied werden – lokal, engagiert, kompetent!

Ansprechpartner vor Ort: Rechtsanwalt Frank Poillon
Südring 22, 21465 Wentorf

Info & Beitritt:
040 72002633



VERKAUF und SERVICE





Leistung von Mensch zu Mensch







REINBEK  **040 7276060**

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

OMT KÜCHEN

www.omt-kuechen.de



Küchen produziert in 7 Tagen

OMT KÜCHEN

in Dassendorf
Küchen
zu **Werkspreisen**

Hauptaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

LESERBRIEFE

Betr.: Innenstadt ohne REWE

Die Innenstadt von Reinbek auf dem Weg zu einem »Lost Place«?

Dass REWE an der Bergstraße Reinbek verlassen hat und somit in der Innenstadt kein Nahversorgungsmarkt mehr vorhanden ist, ist nur der vorläufige Endpunkt eines über Jahrzehnte andauernden Prozesses der Verödung der Stadt.

Als ich vor etwa 35 Jahren nach Reinbek kam, war die »Stadt im Grünen« eine lebendige Kleinstadt mit einem attraktiven Zentrum und einem interessanten kulturellen Programm. Das hat sich negativ verändert!

Zuerst traf es das Herz der Stadt, das Sachsenwald-Kongresszentrum mit dem Klostermarkt. Die anfangs noch zahlreichen Tournée-Theateraufführungen, sogar Opernaufführungen waren dabei, wurden gestrichen. Auch zeigte sich vermehrt Leerstand im Klostermarkt. Längst vergessene Einkaufsquellen existieren heute nur noch als vergilbte Plakate. Erwähnt sei der Weinhandel (mit Ausschank) Caveau und das Schreibwarengeschäft. Auch gab es eine zweite Buchhandlung dort. Alles vorbei.

Ein weiterer schmerzlicher Verlust traf Reinbek, als der mit Reinbek seit 1960 verbundene und in einem zu Recht denkmalgeschützten Gebäude des Architekten Fritz Trautwein ansässige Rowohlt-Verlag beschloss, die Stadt zu verlassen. Das praktisch im Originalzustand erhaltene ursprüngliche Gebäude steht seither leer. Eine Gründerzeitvilla, die zum Rowohlt-Verlag gehörte, steht anrestauriert seit 2019 ebenfalls leer. Ein großer Verlust für Reinbek! Alles Geschichte!

Darüber hinaus steht das Amtsgericht Reinbek ebenfalls vor der Schließung. Das Gericht ist nicht nur ein bedeutender Arbeitgeber, sondern auch ein zentraler Bestandteil der kommunalen Infrastruktur. Eine Schließung würde nicht nur Arbeitsplätze kosten, sondern auch die Erreichbarkeit von Justizdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiter erschweren. Interessant ist, dass der Standort Reinbek der einzige Gerichtsstandort in Schleswig-Holstein ist, der geschlossen werden soll. Bürgermeister Palm und Klaus P. Puls hatten sich vor Jahren erfolgreich gegen Schließungspläne durchgesetzt – warum konnte man sich heute nicht durchsetzen? Ob das Sophienbad wieder eine geeignete Nutzung bekommen wird, ist erst einmal fraglich.

In den letzten Monaten und Jahren haben wir mit Erschrecken beobachtet, dass die Innenstadt immer mehr an Lebendigkeit verliert. Viele Geschäfte schließen ihre Türen. Die Fleischerei Schmidt, das Schuhhaus Eggers und das Süßwarengeschäft Stoltenberg – und zeitnah auch das Postamt und die Deutsche Bank – und damit auch die Postbank. Auch das beliebte *Café Vintage* schloss seine Tore für immer. Die Glaserei und Bilderrahmerei *Tamm* kam dazu. Der Wegfall dieses Angebots erschwert nicht nur die tägliche Versorgung, sondern trägt auch dazu bei, dass weniger Menschen die Innenstadt frequentieren und das soziale Miteinander schwächer wird.

Vorläufiger tragischer Endpunkt des Geschäftes-Sterbens ist die Schließung des einzigen verbliebenen Nahversorgungsmarktes REWE zum Jahresende 2025, der bislang ein wichtiger Anlaufpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner war. Nun sind die Bürger der Innenstadt wieder auf ihr Auto angewiesen oder müssen sich die Lebensmittel mit Lieferdiensten anliefern lassen.

Seit Monaten verunziert ein Bauzaun die geschlossene Garage des Gebäudes. Graffiti breiten sich aus. Das ist kein Aushängeschild für die Innenstadt: »Ter[r]or Elend« liest man dort. Die aktuelle Verödung unserer Innenstadt wird zunehmend beunruhigend. Unsere Stadt lädt eher zum Durchfahren als zum Verweilen ein. Dass man in die Innenstadt auch Nahversorgungsmärkte anlocken kann, zeigt unsere Nachbarstadt Wentorf. 5 (!) Supermärkte mit Komplettangebot in der Innenstadt gibt es dort (2 x EDEKA, 1 x REWE, 1 x Lidl und 1 x Dennis Biomarkt). Das hat sicherlich nichts damit zu tun, dass man in Wentorf mehr Geld oder mehr Hunger hat – das hat mit einer weit-sichtigen Planung zu tun. Vielleicht kann man sich dort ja einmal beraten lassen.

Ich bin überzeugt, dass mit gezielten Maßnahmen und einem gemeinsamen Engagement die Innenstadt von Reinbek wieder zu einem lebendigen Zentrum werden kann, das sowohl für die Bewohner und Bewohnerinnen als auch für Besucher attraktiv ist. Man muss nur daran arbeiten!

Reinhard Krause

Betr.: re-view »Die Zeit ist aus den Fugen« – DR vom 26.1.2026

Pro soziales Jahr

Das soziale Jahr ist ein Teil der Lösung, ein bedeutender Teil. Wenn junge Frauen und Männer aus ihrem geschützten Umfeld und ihren Blasen in den »sozialen Medien« in einen neuen Bereich der Wirklichkeit eindringen und mit Menschen in anderer Lebenssituation zusammenkommen, ändert sich ihre Sicht und es beginnt neues Nachdenken. Die Vielfalt unserer Stadt, Deutschlands und Europas wird erkennbar.

Das ist der entscheidende Punkt. Zusätzlich hilft der praktische Beitrag der jungen Menschen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. Wichtig ist, dass alle einbezogen werden. Das erleichtert es auch denen, die bereit sind, unser Land zu verteidigen, den Wehrdienst zu wählen.

Norbert Kontry

Betr.: Stadtinformationen des Bürgermeisters – DR vom 26.1.2026

Winterdienst in Reinbek

Die verwaltungstheoretische Beschreibung der Planungsprozesse für den Winterdienst hilft leider nicht über das Problem hinweg, dass Fußwege über mehrere Tage nicht geräumt oder abgestreut waren und sich glatte Beläge bildeten. Gehbehinderte Mitbürger mussten unter diesen Umständen zuhause bleiben.

Bis heute gibt es Gehwege, die ansonsten gut frequentiert sind und immer noch nicht vom Eis befreit bzw. abgestreut sind. Bei der Prioritätensetzung sollte man vielleicht darauf Rücksicht nehmen, dass die grundsätzliche Fortbewegung des Menschen zu Fuß stattfindet. Weiter ist es wichtig, den ÖPNV funktionsfähig zu halten.

In Reinbek scheint das »heilige Blech« allerdings derart absolute Priorität zu besitzen, dass auch Überquerungsstellen für Fußgänger über die Straßen auf beiden Seiten mit hohen Schneewällen zugeschoben werden.

Eine Kontrolle der Räumpflichten der Straßenanlieger erfolgte ebenfalls nicht. Wahrscheinlich wollten sich die zuständigen Wegewarte keine sarkastischen Kommentare zum eigenen Versagen einhandeln.

Roland Mörschel



Am 14. Februar ist Valentinstag!

Eine gute Gelegenheit, an die Liebsten zu denken.

Klosterbergenstr. 26
Reinbek
Tel: 040/72 73 03 13



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkensanierung

Klempnertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnertechnik-hamburg.de

IHR PERFEKTER UMZUG – WIR PACKEN DAS!



Schnell, pünktlich, zuverlässig.

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de



SCHLOSS REINBEK

Konzert »Opernstars von morgen«

Am 15. Februar im Schloss Reinbek

Reinbek – Am 15. Februar, 18 Uhr, findet das erste Konzert der FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK im Jahr 2026 statt – mit den »Opernstars von morgen«. Das Februar-Konzert der SCHLOSSFREUNDE gehört seit bald drei Jahrzehnten zu den beliebtesten Veranstaltungen des Fördervereins. Alljährlich präsentieren sich hier höchst talentierte Nachwuchs-Sängerinnen und -Sänger aus der Klasse des Hamburger Musikhochschulprofessors Geert Smits. Vor dem diesjährigen Auftritt der vier jungen Damen und drei Herren hat Christoph Forsthoff vom Vorstand der SCHLOSSFREUNDE mit dem niederländischen Bariton gesprochen, der einst selbst auf den großen Bühnen dieser Welt von Tokio bis Salzburg, von Monte Carlo bis Melbourne gefeiert wurde und viele Jahre im Ensemble an der Wiener Staatsoper sang.

Was macht den besonderen Reiz dieses Konzertes in Reinbek für Ihre Studierenden aus?

Geert Smits: Für die Studierenden ist es sehr wichtig, außerhalb der Hochschule aufzutreten. Zudem ist das Schlossambiente einzigartig und gibt ihnen nochmal eine zusätzliche Motivation, das Allerbeste aus sich herauszuholen – zumal auch das Publikum schon einiges erwartet. Für uns ist der Auftritt im Reinbeker Schloss alljährlich der Höhepunkt des Wintersemesters: Denn es hat einen großen Lerneffekt, gezielt an einem Programm für ein Konzert außerhalb der Hochschule zu arbeiten, wo es eine hohe Erwartungshaltung gibt – dadurch werden die Studierenden automatisch besser.

Wie haben Sie das Programm zusammengestellt?

Smits: Das Programm ergibt sich aus den Stimmfächern, die zur Verfügung stehen – und dieses Jahr kann ich glücklicherweise auf alle Stimmfächer zugreifen: Sopran, Mezzosopran, Tenor und Bariton. Darum habe ich auch ein paar Ensembles für diese vier Stimmen ins Programm eingebaut. Ansonsten mische ich mich aber nur wenig ein: Es soll vor allem Repertoire sein, das den Studierenden gut liegt und mit dem sie sich aktuell gerade auseinandersetzen.

Ohne jetzt jemand herausheben zu wollen – gibt es unter den Opernstars von morgen die eine oder den anderen, die schon durch Preise auf sich aufmerksam gemacht haben?

Smits: Es sind alles noch sehr junge Sängerinnen und Sänger. Doch tatsächlich hat Antonia Brinkers, die am 20. Februar ihren Bachelor-Abschluss in Form eines Gesangsabends in der Hochschule absolviert, bereits einen Preis bekommen – und zwar für ihr Engagement für Komponistinnen. So findet

FOTO: IMKE KUHLMANN



sich denn auch im Programm eine Komposition der Komponistin Ethel Smyth, nämlich aus ihrer Oper »The Wreckers«.

Das Format verspricht »Opernstars von morgen« – rückblickend auf die lange Historie dieser Reihe: Gibt es unter den zahlreichen Mitwirkenden der vergangenen Jahrzehnte in Reinbek die eine oder den anderen, die danach Karriere gemacht haben?

Smits: Oh ja! Kiwan Sim etwa trat in Reinbek 2009, 2010 und 2011 auf – heute gehört er als Solist zum Ensemble der Oper in Frankfurt, singt dort große Rollen und war auch schon an der MET in New York zu hören. Oder Dongwan Lee, der in denselben Jahren in Reinbek zu erleben war: Nach seinem Engagement an der Oper in Augsburg ist er inzwischen freischaffend unterwegs, hat den 1. Preis beim internationalen *Belvedere Wettbewerb* gewonnen, als Gast an der Deutschen Oper Berlin wie auch in Süd-Korea gesungen und gibt zudem regelmäßige Meisterkurse. Von den jungen Damen sei Laurence Kalaidjan erwähnt, die hier von 2014 bis 2020 alljährlich zu erleben war und nach ihrem festen Engagement an der Oper in Lübeck vor allem in Norddeutschland immer wieder in verschiedenen Opernhäusern zu hören ist. Ähnlich wie Judith Thielsen – sie sang in Reinbek von 2012 bis 2016 –, die nach acht Jahren an der Oper in Köln mittlerweile Mutter von zwei Kinder ist und freischaffend auf verschiedenen Bühnen auftritt.

Sie selbst haben lange Jahre an der Wiener Staatsoper gesungen – hat Oper heute in der Gesellschaft noch die Bedeutung wie vor 25 Jahren?

Smits: Leider habe ich das Gefühl, dass es immer weniger Menschen gibt, die sich auf eine Oper einlassen wollen. Für viele Menschen soll es schnelle Unterhaltung sein, ohne zu viel nachzudenken: Es soll Spaß machen – und dafür finden viele die Oper nicht geeignet. Wir wissen das natürlich besser... doch ohne belehren zu wollen: Ich finde es einfach

schade zu sehen, wie viel Schönes die meisten Menschen verpassen, denn es gibt so viele große Opern, die einem wirklich berühren und seelisch bereichern.

Karten gibt es für € 20,- unter © 040-72750800

Führung durch das Schloss

Reinbek – Traditionell laden die FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK zu Jahresbeginn zur Schlossführung: Am Sonntag, 8. Februar, werden Helmut Busch und Rudolf Matlage von 15 bis 17 Uhr Interessierte durch die Dreiflügelanlage führen und Spannendes aus der Entstehungsgeschichte dieses im Norden einzigartigen Schlosses erzählen. Wie auch über seinen Erbauer Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf: Ward dieser doch 1526 geboren – Grund genug, anlässlich seines 500. Geburtstags dieser zentralen Figur der Landesgeschichte ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Die Führung ist kostenlos, Treff- und Startpunkt ist um 15 Uhr im Gartensaal des Schlosses Reinbek.

Figurentage im Schloss

»Knallwut - Ein Hoch auf die Gefühle« – Für Kinder von 4-11



FOTO: FLUNKER-PRODUKTIONEN

Reinbek – Im Rahmen der FigurenTage im Schloss erwartet Kinder von 4 bis 11 Jahren am Donnerstag, 12. Februar, 16 Uhr, ein Theaterstück mit Puppen, Menschen und Schnüren – eine Kooperation der Theater DIE EXEN und FLUNKER PRODUKTIONEN. Ein leichtfüßiges Theaterstück über die Geheimnisse der Wut im Wechselbad der Gefühle.

Ob wir federleicht hüpfen oder uns bleischwer fühlen, ob wir uns verschließen oder laut brüllen, hat alles einen Grund: die Gefühle. Sie wohnen in uns und sind ziemlich schwer zu bändigen. »Ist das toll!«, jubelt die Freude. »Dooof!«, mäkelt der Ärger. »Trau mich nicht!«, flüstert die Angst. »Keine Lust.«, sagt die Traurigkeit. Und dann kommt die Wut angerauscht: Knall Bumm. Kaputt!

Karten (€ 6,-) sind erhältlich an der Kultur-Kasse in der Stadtbibliothek, © 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Tageskasse im Schloss Reinbek

SCHNELL · SAUBER · FUGENLOS

Wanne raus, Dusche rein

- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Umbau in wenigen Tagen
- Stilvoll und Pflegeleicht

hg-badkonzept.de

H&G
Badkonzept

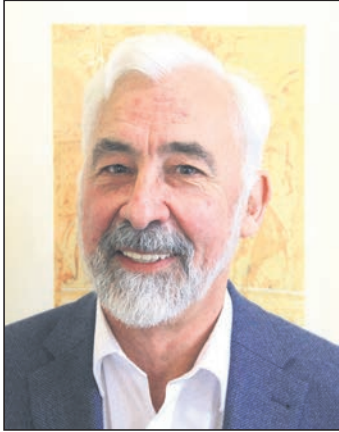
040 - 239 695 269

SCHLOSS REINBEK

SAMMLUNG ITALIAANDER – REINBEKS FORUM DER VÖLKER

Heimat – literarisch, ein kommentiertes Leseprogramm

Reinbek – Wie sich der Begriff Heimat in der deutschsprachigen Literatur niederschlägt, dieser Frage geht der Literaturwissenschaftler Bernd M. Kraske (Foto) am Sonntag, 15. Februar, 11.30 Uhr, im Schloss Reinbek in einer kommentierten Lesung nach. Kraske versammelt Texte von Wolfgang Borchert, Theodor Fontane, Heinrich Heine, Mascha Kaléko, Thomas Mann, Joseph Roth, Carl Zuckmayer u.a. zu einem Leseprogramm, das den vielschichtigen Begriff Heimat in den letzten zwei Jahrhunderten der deutschsprachigen Literatur aufsucht. Kraske: »Es geht um den Mythos Heimat, einen typisch deutschen literarischen Topos, den es außerhalb der deutschsprachigen Literatur so nicht gibt.«



Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Aufbruch im Iran: Der »Anfang vom Ende« der Islamischen Republik?

Reinbek – Jahre gegenseitiger Drohungen und Schattenkriege zwischen Israel und Iran kumulierten im Juni 2025 in der israelischen »Operation Rising Lion«. Das Hauptziel: Die Zerstörung des iranischen Atomprogramms. Gewünschter Nebeneffekt: Der Sturz der Mullah-Regierung in Teheran unter Führung des Revolutionsführers Ali Khamene'i.



Dr. Gundula Krüger (Foto): »Dennoch scheint die iranische Staatsführung nach Ende des Krieges fest genug im Sattel zu sitzen, um den Kampf gegen die »Feinde im Inneren« mit aller Härte fortsetzen zu können.« Das gilt auch für die aktuellen landesweiten Proteste, die bisher Tausende von Todesopfern gefordert haben. Ein »Licht in der Dunkelheit« scheint nun vielen Iranern der Sohn des gestürzten Shah zu sein. Aber ist der seit Jahrzehnten im Ausland lebende Reza Pahlavi der richtige Mann, der Iran aus der internationalen Isolation heraus in eine moderne Zeit führen kann?« Darum geht es im Vortrag von Dr. Gundula Krüger am Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr, im Schloss Reinbek. Eintritt: € 8,-.

Sabine Kaack & United Baroque – »Der Geist der Mirabelle«

Musik, Geschichten und Selbstgebranntes ut Bollerup – Eine humorvolle und unterhaltsame Hommage an Siegfried Lenz und Reimer Bull.



Schauspielerin Sabine Kaack

Reinbek – Humor, Satire, Groteske und große Tragödie! Erzählungen von Siegfried Lenz treffen mitten ins Herz. So auch sein Bollerup, ein liebenswertes Dorf an der Ostsee. Sabine Kaack, *nich weit von wech*, erzählt so wie es im Norden Sitte ist.

In Bollerup heißen nur wenige Leute anders als Feddersen. Um sich gelegentlich voneinander zu unterscheiden, haben sich die Einwohner Zusatznamen gegeben: die Kneifzange zum Beispiel, der Schinken-Peter, der Dorsch oder die Schildkröte. – Ja, Bollerup hat seine Eigenheiten. Zu ihnen gehört zweifellos auch der selbstgebraute Mirabellengeist. Er produziert seltsame, krummwüchsige Gedanken, aber auch erstaunliche Einfälle, er prägt sogar Charaktere.

Und von ihnen erzählen am Donnerstag, 19. Februar, 19.30 Uhr, im Schloss Sabine Kaack und *United Baroque*, eingespieltes Team vom Ohnsorg-Theater, und ehren damit den großen Siegfried Lenz (1926-2014) auf äußerst unterhaltsame Art und Weise und zwar zum ersten Mal in der plattdeutschen Übertragung der Lenz-Geschichte »Der Geist der Mirabelle« durch Reimer Bull.

Sabine Kaack, Schauspielerin, wurde mit 14 Jahren von der Schauspielerin Helga Feddersen entdeckt und durch zahlreiche preisgekrönte Kino- und TV-Produktionen einem Millionenpublikum bekannt. Darüber hinaus ist sie die »Offizielle Botschafterin des niederdeutschen Theaterspiels als nationales immaterielles Kulturerbe der UNESCO« und unterstützt aktiv den Erhalt und die Ausbreitung der Niederdeutschen Sprache im gesamten norddeutschen Raum.

Eintritt € 25,-. VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, ☎ 040-72750 800, Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 sowie Di u. Fr v. 10 bis 13 Uhr, online www.kultur-reinbek.de



»United Baroque« musizieren mitreißend mit Violine, Violoncello und Percussions

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Tobias Radtke

Montag, 16. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr
Café^{plus} im Gemeindehaus

Dienstag, 17. Februar, 19.00 Uhr
Bibelgespräch mit Tobias Radtke

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis - kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de



Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA
RAJALUX

Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner

Markisen · Rollläden · Rolltore
Terrassendächer · Insektenschutz

Mit Sicherheit in die dunkle Jahreszeit!

SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek



040-722 45 22

vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Zusammenkommen unter Sparzwang. Die Pastorenstelle Reinbek-West wird nicht neu besetzt

Bente Küster geht, ein Pastorenteam soll sie ersetzen. Viele Gemeindemitglieder fragen sich, wie das gelingen kann.

Reinbek – Die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Reinbek stehen vor großen Herausforderungen. Angesichts schwindender Mitgliederzahlen und damit einhergehender Sparzwänge hat der Kirchenkreis Hamburg-Ost beschlossen, eine Pastorenstelle zu streichen. Die Konsolidierungsmaßnahme sorgt für Frust und Sorge. Warnende Stimmen gab es schon vor der offiziellen Bekanntmachung der Stellenstreichung.

Baldur Schneider, ehemaliger Stadtverordneter der SPD und engagierter »Kirchen-Beobachter«, beklagt das fehlende Miteinander der Reinbeker Kirchengemeinden: »Die Gemeinden sollen endlich miteinander kooperieren, so wie es in Börsen oder den Vierlanden schon geschieht.« In Reinbek sei dies seit 30 Jahren im Gespräch, aber nie umgesetzt worden. Nach Schneiders Ansicht fehlt die Solidarität: »Frau Küster hat tolle Projekte angestoßen und wollte kooperieren. Wir haben sie jetzt verloren. Das bedauern wir sehr. Sie will sich nicht zwischen den meins und deins verschleißen. Das kann ich verstehen.«

Noch vier Wochen nach dem angekündigten Abschied von

Bente Küster gab es von Kirchenkreis oder Propst keine offizielle Stellungnahme. Intern war die Streichung der Stelle da bereits verkündet. Mit rund 1.600 Mitgliedern in West und etwa 2.500 in Mitte (vor 30 Jahren waren es noch 7.000 in West und 6.000 in Mitte) ist der Arbeitsaufwand für einen einzelnen Pastor enorm. Einer allein kann der Seelsorge beider Gemeinden nicht gerecht werden. Formal ist die Streichung der Pastorenstelle seit dem 14. Januar offiziell. Reinbek-West soll zukünftig von Pastoren aus der Region, etwa aus Glindede oder Barsbüttel, betreut werden. Eine Frau gibt es in diesem Team nicht.

Bente Küster war sieben Jahre in Reinbek-West tätig und wechselt als Referentin zum Gottesdienst-Institut der Nordkirche. Sie betont, dass ihr Weggang nicht mit mangelnder Kooperation zusammenhängt. Vieles an Baldur Schneiders Kritik hält sie »für nicht ganz falsch«, doch nichts sei ausschlaggebend für ihren Wechsel gewesen. Nach sieben Jahren war die Lust auf neue Herausforderungen die ausschlaggebende Motivation. In Reinbek hätte sie gern ein erfolgreiches Sanierungskonzept für

den Turm der Nathan-Söderblom-Kirche auf die Beine gestellt. An der Absage von Finanzierungshilfen seitens des Kirchenkreises Hamburg-Ost scheiterten letztlich auch viele weitere Konzept-Ideen für die räumliche Neu-Aufteilung des Kirchen-Ensembles am Täbyplatz.

»Wir können nicht mehr alles halten, was wir haben, aber das verbaut uns im Moment eben auch viele Visionen. Kirchengemeinden wie Kommunen müssen sparen. Das verbindet uns.« Pastorin zu sein sei ein herausfordernder Job, so Küster: »Es ist wie ein Kleinunternehmen zu führen.« Sie sei »wahnsinnig an den Aufgaben gewachsen – egal, ob sie sie erfolgreich zu Ende führen konnte oder nicht.« Was ihrer Ansicht nach bei der Neuordnung auf der Strecke bleiben könnte, ist die Frage, wie man noch mehr ins Quartier gehen und über die Gemeindemitglieder hinaus Menschen in Reinbek erreichen kann. Ein wichtiges Stichwort sei hier der interreligiöse Dialog: »Da wäre ich gerne weitergekommen«, so ihre Bilanz.

Küsters Kollege Dr. Ralf Meyer-Hansen ist seit acht Jahren Pastor der Gemeinde Reinbek-Mitte. Er steht nun vor der Herausforderung,



Bente Küster

die pastorale Betreuung im Team neu zu ordnen. »Ich schätze Frau Küster sehr als Kollegin und bedauere sehr, dass sie geht«, sagt Meyer-Hansen. Die Nicht-Neubesetzung sei für alle neu gewesen und müsse jetzt erstmal verdaut werden. »Dass es an beiden Standorten weitergehen möge, das hoffen wir alle herzlich«, so der Pastor der Maria-Magdalenen-Kirche.

Meyer-Hansen weiß um die treuen »Fans« der Nathan-Söderblom-Kirche: »Unbenommen hat die Kirche Nathan Söderblom eine große Bedeutung für Reinbek, die karitative Arbeit finden wir gut und das muss weitergehen. Da steht die Kirchengemeinde West in der Verantwortung.« Auch zu der seit Langem diskutierten Fusion der Gemeinden nimmt er Stellung: »Es gibt Stimmen die sagen, wir hätten schon vor 15 Jahren fusionieren können, warum tun wir es nicht. Ja, das habe ich mich auch immer wieder gefragt, aber es ist so, dass die beiden Gemeinden unterschiedliche Profile haben und als komplementäre Puzzlestücke nicht einfach zu einem Ganzen zusammenzufügen sind. Das macht es so schwierig.«

Vieles ist schwierig in Zeiten klammer Kassen. Besonders wenn eine Gemeinde solider aufgestellt ist als die andere. Die Maria-Magdalenen-Kirche in Reinbek-Mitte plant aktuell den KiTa-Ausbau und einen neuen Gemeindegarten. Die Mehrheit im Gemeinderat ist dafür, ein paar Mahnen, die Ausgaben zu überdenken. Die Nathan-Söderblom-Kirche in Reinbek-West muss saniert werden. Es gibt Risse im Beton, aber kein Geld vom Kirchenkreis. Alle Vorhaben wurden bisher isoliert betrachtet. Jede Gemeinde wirbt für sich um Spenden. Es bewegt sich was, aber es fügt sich nichts zusammen.

Hintergrund sind leere Kirchenbänke und die historisch gewachsene Divergenz der Gemeinden: Reinbek-Mitte war stets eher konservativ geprägt, während Reinbek-West mit dem Gedankengut der 68er-Bewegung als Neugründung viele neue Familien anzog. Viele Reinbeker – ob Kirchgänger oder nicht – wollen beides. Das scheint unmöglich, wenn Kirche für die Mehrheit nicht mehr zum Alltag, sondern nur zu einem feierlichen Weihnachtsabend gehört.

Am 15. Februar lädt Reinbek-Mitte ab 11 Uhr zur Gemeindeversammlung. Um 14 Uhr beginnt in Reinbek-West der Abschluss-Gottesdienst von Bente Küster, bei dem auch Probst Tobias Woydack anwesend sein wird. Interessierte Reinbeker können in Mitte die Baupläne und in West die Risse im Beton besichtigen. Und da wie dort über das neue Miteinander sprechen.

Martina Kalweit

An de Eck steht en Jung mit'n Trudelband

Eine musikalische Filmreise in das historische Hamburg um 1900.



Wentorf – In der Kreissparkasse in Wentorf, Hauptstraße 1, gibt es mit dem Wentorfer Filmmacher H. Günter Landgrebe am Donnerstag, 19. Februar, 18 Uhr, unter dem Titel des plattdeutschen Liedes »An de Eck steht Jung mit'n Trudelband« einen filmischen Rückblick in das historische Hamburg um 1900.

Geschrieben wurde das Lied 1911 von den Gebr. Wolf und von der bekannten Plattdeutschschreiber- und Erzählerin Helga Eggers aus Reinbek um weitere neun Strophen ergänzt.

Mit diesem verfilmten Song, ge-



währt Landgrebe einen Rückblick, in die Zeit, als das Wasser noch von den Wasserträgern mit Eimern in die Haushalte getragen wurde, denn die wenigen zur damaligen Zeit existierenden Holzwasserleitungen, waren aus Kostengründen den reichen Kaufleuten vorbehalten.

Die Hamburger Originale, von »Hummel« bis »Klein Erna« werden zum Leben erweckt. Die Reeperbahn, den Hafen und den traditionellen Fischmarkt erleben Sie in einer anderen Zeit.

Selbst der in Bergedorf 2013 nachgebaute Ewer, ein Segel-

schiff mit dem zur damaligen Zeit, frisches Obst und Gemüse aus den Vierlanden nach Hamburg auf den Fischmarkt gebracht wurde, hat eine kleine Rolle in diesem Film erhalten.

Die musikalische Begleitung wird von Dieter Wagner (Gesang) und Gaby Müller (Akkordeon) gestaltet. Beide sind dem Bergedorfer Shanty Chor »Die Fleetenkieker« zu gehörig.

Abgerundet wird das Programm mit einigen Kurzfilmen. Anmeldung dazu direkt in der Filiale in Wentorf oder per Telefon unter 04541/881 91130

FOTO: PRIVAT

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, © 7104776

Mühlengespräche

Glinde – Die Mühlengespräche der VHS Glinde in der Glinder Mühle laden ein zu den nächsten Gesprächsabenden, ab 19.30 Uhr. Leitung und Moderation: Dr. Reinhold Dinger.

Ein Kontinent, verborgen unter Eis

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Jörg Ebbing, Institut für Geowissenschaften, Kiel

Vortragsthema: Antarktika: Ein Kontinent, verborgen unter Eis. Auf Grund der Eisbedeckung ist die Struktur der Antarktis nach wie vor nur ungenau bekannt, jedoch zeigen GPS- und Satellitendaten eine starke Änderung der Eismächtigkeit in der West- und Ostantarktis. Dies lässt sich teilweise durch klimatische Änderungen erklären, teilweise spiegelt es jedoch auch die Geologie der Antarktis wider.

Ein Naturschauspiel der besonderen Art

Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Jürgen Schmitt, Akademie der Wissenschaften, Hamburg

Vortragsthema: Schwarze Sonne: Ein Naturschauspiel der besonderen Art

Bei einer totalen Sonnenfinsternis wird die Sonne vom Mond vollständig bedeckt und erscheint als schwarze Scheibe, umgeben von einigen roten Punkten und einem hell schimmernden Rand, der Korona. Am 12.8.2026 und am 2.8.2027 werden zwei totale Sonnenfinsternisse stattfinden, die von Europa aus (und zwar in Spanien) beobachtet werden können; danach wird die nächste, von Europa aus sichtbare totale Sonnenfinsternis erst wieder am 12.9.2053 (!) stattfinden.

Berichte über Sonnenfinsternisse gibt es ab dem ersten Jahrtausend vor Christus und finden sich in einer Vielzahl von antiken Texten. Auch in der Kunst, speziell der Malerei, finden sich viele Berührungspunkte zu Sonnenfinsternissen. Prof. Schmitt wird auf die beiden in Spanien zu beobachtenden Sonnenfinsternisse im Detail eingehen und erläutern, wo und wie diese Finsternisse am besten beobachtet werden können.

Schleimpilze – Anpassungsfähigkeit ohne Nervensystem

Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr; Referent: Dipl.-Psych. Jannes Freiberg, Institut für Psychologie, Kiel. Vortragsthema: Schleimpilze und andere Einzeller – Anpassungsfähigkeit ohne Nervensystem

In der Psychologie galt lange der Grundsatz, dass für Problemlösung, Gedächtnis und Lernen ein Gehirn benötigt wird. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den Grenzen der klassischen Psychologie und den Fähigkeiten des Schleimpilzes, eines besonderen Einzellern der zu außergewöhnlichen Leistungen fähig ist. Bekannt wurde der Organismus durch seine Fähigkeit, Labyrinth zu lösen, doch jüngere Experimente zeigen, dass er weit mehr beherrscht als das.

Karten zum Preis von € 9,- pro Vortrag oder € 45,- als Dauerkarte für alle zehn Vorträge sind beim VHS-Glinder Kultur- und Bildungswerk erhältlich, © 040-71404495, www.vhs-glinde.de

Mut, Idole und Vielstimmigkeit im Kulturjahr 2026

Augustinum Aumühle lädt ein zu einem vielfältigen Programm

Aumühle – Mit einem geballten Kulturprogramm, einer Kooperation und einem Doppel-Jubiläum ist das AUGUSTINUM Aumühle ins Kulturjahr 2026 gestartet. »Unser Jahresmotto lautet in diesem Jahr VIELFÄLTIG und dazu gibt es viele verschiedene Veranstaltungen«, erklärt Kulturreferentin Franziska Ahlberg. Zusammen mit ihrer Kollegin Dagmar Lekebusch hat sie das Jahresprogramm gestaltet, das sich mit vielen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit richtet und einige Programmpunkte ausschließlich für Bewohnerinnen und Bewohner bereit hält.

Zu den Highlights gehört der Opern-, Operetten- und Musicalabend mit der Mezzosopranistin Friederike Krum am Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, im Theatersaal. Dieser Abend wurde in Kooperation mit dem ZONTA-CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD organisiert und die Eintrittskarten kosten nur 10 Euro. »Das ist unser Jubiläumspreis, denn der Zonta-Club feiert 2026 sein 15-jähriges Bestehen«, erklärt Ulrike Feilke, amtierende Zonta-Präsidentin. »Wir sind dankbar für die Zusammenarbeit mit dem AUGUSTINUM und freuen uns, dass wir hier inzwischen genauso bekannt sind wie die Lions oder die Rotarier«, so Feilke. Der Konzerttermin ist so gewählt, dass er dicht am 8. März, dem Internationalen Frauentag, liegt. Karten gibt es an der Foyerkasse im AUGUSTINUM täglich von 15 bis 18 Uhr und bei FRICKE'S, Große Straße 8 in Aumühle.

Einen Tag später, am Freitag, 6. März, sitzen Kinder und Senioren



Kulturreferentin Franziska Ahlberg freut sich auf viele Gäste bei den Veranstaltungen im Kulturjahr 2026.

gemeinsam im Gespräch, wenn es heißt »MUT ist gut«. »Wir veranstalten eine Austauschrunde, in der sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Kindern aus der Grundschule über das Thema »Mut« austauschen«, erklärt Franziska Ahlberg.

Bereits zum vierten Mal sind das Jugendsinfonieorchester und die BigBand »SWingS« der Sachsenwaldschule unter dem Motto »Löwenstarke Konzerte«, einem Benefizkonzert des LIONS-CLUB HAMBURG SACHSENWALD am 13. und 14. März zu Gast im AUGUSTINUM.

Das Jubiläumfest zum 40-jährigen Bestehen des AUGUSTINUM AUMÜHLE wird am Freitag, 3. Juli, gefeiert – zusammen mit der

Verabschiedung der Stiftsdirektorin Birgit Oellrich und der Einführung ihres Nachfolgers Konstantin Bach.

Fester Bestandteil des Kulturprogramms ist der Kino-Sommer in Kooperation mit dem Filmring Reinbek. »In diesem Jahr gibt es tolle Musikfilme«, sagt die Kulturreferentin, »passend zum Thema »Idole« werden Biopics wie »Bohemian Rhapsody« über die Band »Queen« oder »A Complete Unknown« über den Musiker Bob Dylan gezeigt.«

Auch der Nachholtermin für den Auftritt des Bundesjugendballetts

steht fest: Am 12. September ist die Ballett-Truppe von John Neumeier gleich zweimal im Theatersaal zu sehen, um 15 und um 19 Uhr.

Dies ist nur ein Ausschnitt aus dem umfangreichen Jahres-Kulturprogramm. »Das AUGUSTINUM öffnet sich immer mehr, auch durch die Kooperation mit dem Zonta-Club und den Schulen«, erklärt Stiftsdirektorin Birgit Oellrich. »Wir knüpfen immer weiter an unserem Netzwerk und freuen uns über viele Gäste bei den Veranstaltungen.« Alle Infos und Termine unter www.augustinum.de

Stephanie Rutke

HAUS IM PARK

Gräpelweg 8, 21029 Hamburg, © 7557020

Kulturhistorische Vortragsreihe

Bergedorf – Am 28. Januar startete Dr. Katrin Schmersahl mit einer Reihe von kulturhistorischen Vorträgen im Haus im Park, Gräpelweg 8 in Bergedorf. Am Mi., 25. Februar, 11 Uhr, geht es um die Darstellung von Schwarzen, Männern wie Frauen, im historischen Kontext. Eindringlich bezeugt die europäische Kunst, dass Schwarze keineswegs nur als Unterdrückte, Exoten und Sklaven wahrgenommen wurden, sondern auch als Schutzheilige, Händler, Künstler und Gelehrte. Seit den europäischen »Entdeckungen« um 1500 weitete sich das Spektrum der Darstellungen: Sie reichen von eindrucklichen und berührenden individuellen Porträts bis zu negativen Stereotypisierungen. In der Barockzeit werden Schwarze häufig als Symbole von Luxus, Exklusivität und Fremdartigkeit ins Bild gesetzt. Am Do., 5. 3., 11 Uhr, geht es ebenfalls um die Darstellung von Schwarzen in der europäischen Kunst (Teil 2). Eintritt ist frei, Spende erbeten.

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung
in Ihrem eigenen Zuhause!

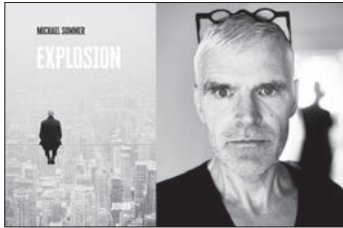
Individuelle Betreuung durch
polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative
zum Pflegeheim!

Tel. 041 55/4 93 99 66

Pflege24Nord - 21514 Witzeese
www.pflege24nord.de

Michael Sommer: EXPLOSION – Roman über Schlaganfall, Erin- nerung und Neubeginn



Michael Sommer (58) ist in Reinbek aufgewachsen und arbeitete Mitte der achtziger Jahre auch als Redakteur für den REINBEKER. Bis zur 11. Klasse besuchte er hier die Sachsenwaldschule. Wie er erzählt, »hatte er dort das große Glück, drei Lehrern zu begegnen, die ihm richtungsweisende Denkanstöße gaben.

Nach einem Schlaganfall musste Michael Sommer wieder Sprechen und Laufen lernen. Was zunächst wie eine Katastrophe erscheint, erwies sich im Rückblick nicht nur als bitter. Mit der Zeit tritt eine schiefe Komik zutage und eröffnet die unerwartete Möglichkeit, die eigene Biografie aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Aus der Pressemitteilung: »In seinem Roman »Explosion« erzählt Sommer poetisch-surreal von Identität, Verletzlichkeit und dem leisen Wunder, weiterzuleben. Der Text folgt einem einjährigen Weg durch medizinische Eingriffe, Rückschläge und existenzielle Grenzerfahrungen – und öffnet zugleich den Blick zurück auf die eigenen Wurzeln.

Der Erzähler erinnert sich an prägende Kindheits- und Jugenderfahrungen, an die Zeit an der Schauspielschule, an den Theateralltag zwischen Euphorie und Ernüchterung sowie an die lange Suche nach Liebe, Sinn und Halt. Familie, Geburten, Depression, Alkohol, offene Beziehungen – alles steht nebeneinander, greift ineinander, löst sich auf und setzt sich neu zusammen. So entsteht das Porträt eines Lebens, das gleichzeitig zerbricht und neu geordnet wird.

»Explosion« ist ein literarisch dichter Roman über das Erinnern und den Versuch, dem eigenen Leben – trotz aller Brüche – erneut Vertrauen entgegenzubringen.«

Das Buch ist für € 20,- im Buchhandel erhältlich.

Der Takt, nach dem wir tanzen

»Jede Medizin ist letztlich ein Versuch, über den Körper zu verfügen, sich nicht einfach dem Schicksal der Natur zu ergeben«, erkennt im Spiegel-Interview mit Thomas Becker v. 13.9.25 der Philosoph Konrad Paul Liessmann (72), Leiter des traditionellen PHILOSOPHICUM LECH im österreichischen Vorarlberg, wo er für ein »Lob der Unverfügbarkeit« plädiert. In seinem aktuellen Buch »Was nun? Eine Philosophie der Krise« diagnostiziert er in unserer Welt »eine informelle Melange aus Zeitgeist, Medien und Konzernen« die den Takt vorgibt, »nach dem wir tanzen«, in der großen Sehnsucht nach Selbstbestimmung, nach Verfügbarkeit über den Körper.

Ähnliches sieht Giulia Enders beim Blick auf die Welt, 2014 Autorin des Bestsellers »Darm mit Charme«. In ihrem Ende August 2025 erschienenen Buch »Organisch« erinnert sie uns daran, dass »Abhängigkeit diese Welt im Innersten zusammenhält«. Angesichts unserer lauten und fordernden Welt fragt sie, ob ein »Wissen über unseren Körper, eine körperliche Perspektive uns helfen könnte, »im Strudel der Modernität das Menschliche zu bewahren.« Im Interview am 23.8.25 in der SÜDDEUTSCHEN mit Werner Bartens und Sara Peschke, kritisiert sie, »dass wir das Gehirn mit einem Computer vergleichen. Dass wir viele Begriffe aus Technik, Wirtschaft oder sogar der Kriegsführung benutzen, um über unseren Körper zu sprechen. Und stellt fest, dass wir den Körper aus den gesellschaftlichen und politischen Diskussionen ausklammern. Dass beispielsweise auch niemand darüber spricht, dass zehn bis 30 Prozent der Menschen, die als Soldatinnen und Soldaten in einen Krieg ziehen, sterben und im Sarg zurückkommen.

Für Konrad Paul Liessmann müssen wir uns mit einem unangenehmen Gedanken konfrontieren lassen: »Die fröhliche Übereinstimmung mit dem digitalen Weltgeist, trotz aller Warnungen und Bedenken, gründet in einem tiefen Misstrauen dem Menschen gegenüber.« Für ihn besteht ein übersehener oder verdrängter Aspekt der Digitalisierung und des Einsatzes von künstlicher Intelligenz darin, uns von Menschen fernzuhalten. Wir bevorzugen unsere Maschinen weniger aus Liebe zur Technik, sondern aus Abneigung den Menschen gegenüber.« Er beobachtet, wie die simulierten Kommunikationen und Interaktionen mit Maschinen zunehmen, die authentischen mit Menschen sich aber reduzieren und gipfelt in der Feststellung: »Die Arbeit mit künstlicher Intelligenz setzt ein gerütteltes Maß an Selbstinfantilisierung voraus.«

Dazu erinnert er an eine Formulierung des Philosophen Friedrich Nietzsche, die dieser lange vor Erfindung des Computers in der Vorrede zur *Fröhlichen Wissenschaft* (1882) formulierte: »Wir sind keine denkenden Frösche, keine Objektiv- und Registrier-Apparate mit kalt gestellten Eingeweiden, wir müssen beständig unsre Gedanken aus unserm Schmerz gebären und mütterlich ihnen Alles mitgeben, was wir von Blut, Herz, Feuer, Lust, Leidenschaft, Qual, Gewissen, Schicksal, Verhängnis in uns haben.«

Nicht von ungefähr versucht darum auch Giulia Enders mit ihrem Buch etwas zu vermitteln, was sie »informierte Gefühle« nennt, »anderen Menschen eine Information bereitzustellen, die mit dem eigenen Körper überprüfbar und nachfühlbar ist.« Unter dieser Prämisse, verbunden mit persönlicher Teilhabe, macht Giulia Enders ihren Lesern die eigenen Organe – Lunge, Immunsystem, Haut, Muskeln sowie Gehirn – zu Freunden. Wobei wir erfahren: Nirgendwo in unserem Körper sind wir so verletzlich und fein gebaut wie in der Lunge. »Dieses weiche, feinfühliges Organ«, verrät uns Enders, »ist vielleicht entscheidender für unsere Zukunft als vieles, was sich laut in den Vordergrund drängt.« Wichtig ist ihr darum auch, das Immunsystem als Freund zu begreifen, als ein Netzwerk, das Erfahrungen sammelt. Nicht als etwas, das Krieg führen möchte, um Eindringlinge anzugreifen. »Es möchte nicht Krieg führen, sondern uns möglichst gut kennenlernen.« Dafür stellt es täglich 100 Milliarden neugieriger Zellen her. Durch Haut und Muskeln, so Enders, »erlebt das Gehirn in seinem Schädelknochen die vielen Dimensionen der echten Welt und kann sie sich nicht einfach zurechtdenken, wie es sie gerne hätte.« Jedes Menschenhirn, erfahren wir, entwickelt sich in einer Art Schnelldurchlauf der Evolution und ist für Enders »ein gelingendes Beispiel für das Miteinander mehrerer Generationen«. Und damit auch für Abhängigkeit.

Denn laut Giulia Enders ist »Abhängigkeit das Markenzeichen der Natur.« Damit wird dem Zugriff auf den Körper eine Grenze gesetzt. Doch »die Sehnsüchte sind groß, die Enttäuschungen leider auch«, beobachtet Liessmann. Dabei könne »Unverfügbarkeit für den modernen Menschen auch einen Reiz haben. Wenn uns die Dinge entgleiten, eröffnen sich Möglichkeiten.« Glück, so Liessmann, ist immer unverfügbar.

»Von meinem Körper zu lernen und nicht nur über ihn«, sagt Giulia Enders in ihrem Buch, »hat mich verändert. Ich schaue mit einem neuen Respekt auf das Menschliche. Mittlerweile denke ich: So wie es Teil des Erwachsenwerdens ist, zu erkennen, wer wir sind, ist es auch Teil des Menschwerdens, zu begreifen, was wir sind.« Dazu sei noch mal an Nietzsche weiter oben erinnert. Liessmann: »Klarer ist die Differenz von Mensch und Maschine selten ausgesprochen worden.«

Hartmuth Sandtner

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Lesung: »Als der Sturm kam«

Aumühle – In ihrem historischen Roman für die Reihe »Schicksalsmomente der Geschichte« des Piper Verlags erzählt Anja Marschall von den dramatischen Stunden der Hamburger Sturmflut 1962. Die Lesung mit ihr findet statt am Montag 9.2., 18 Uhr. – Karten (€ 10,-) an der Abendkasse erhältlich.

Die Viermastbark PEKING – Geschichte einer Legende

Aumühle – In seinem Vortrag am Donnerstag 12.2., 16.30 Uhr, erzählt der Schifffahrtsexperte Prof. Dr. Wolfgang Fricke die spannende Lebensgeschichte der Viermastbark von ihrer Fertigstellung 1911 bis hin zu ihrer zukünftigen Rolle im Kontext des entstehenden Deutschen Hafensemuseums. – Karten (€ 12,-) an der Abendkasse erhältlich.

Film: »Die Farben der Zeit«



FOTO: STUDIOCANAL

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 22. Februar, 19 Uhr, zum Kinoabend mit der französischen Tragikomödie »Die Farben der Zeit« von 2025. Der Film spielt in zwei Erzählebenen im Paris des Jahres 1895 und im Paris des Jahres 2024.

Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie gemeinsam ihre mysteriöse Familiengeschichte entdecken. Im Jahr 1895 bricht ihre Vorfahrin Adèle im Alter von 21 Jahren nach Paris auf, um dort nach ihrer Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während ihre Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèles einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft.

Dauer: 126 Minuten, FSK: 12. – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse erhältlich

Swingin' Blues & Boogie Woogie



FOTO: STEPHAN SPADERNA

Aumühle – Der Berliner Frank Muschalle ist seit 30 Jahren auf Tournee, zählt heute weltweit zu den gefragtesten Boogie Woogie Pianisten. Am Dienstag 24. Februar, 18.30 Uhr, spielt er swingend im AUGUSTINUM, sowohl Eigenkompositionen als auch Interpretationen der Klassiker des Genres.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 15,-

ST. ANSGAR KIRCHENGEMEINDE
SCHÖNNINGSTEDT-OHE

»Von Herz zu Herz am
Valentinstag«

Tanzen am 14. Februar in
der Ansgar-Kirche-Schönningstedt



Schönningstedt – Haben Sie Lust auf Musik, Bewegung und nette Gesellschaft? Dann kommen Sie am Sonnabend, 14. Februar, zum Tanztee in die Kirche, Am Salteich 7. Von 15 bis 17.30 Uhr wird getanzt, geplaudert und gelacht. Eingeladen sind alle ab 50 Jahren – jüngere Gäste dürfen natürlich gern mitgebracht werden, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Freuen Sie sich auf gemütliche Stunden mit Getränken und kleinen Snacks, sowie auf die Musik der Band »Flamingos«.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Ansgar-Gesprächskreis
über das Alter**

Schönningstedt – »Mit der Reife wird man immer jünger«, so lautet der Titel eines Gedichtbandes des berühmten Schriftstellers und Dichters Hermann Hesse. Lektor Michael Zietz: »Er hatte das Glück, 85 Jahre alt zu werden und alle Lebensstufen auf charakteristische Weise erfahren und darstellen zu können. Vor diesem Hintergrund befasst sich der Gesprächskreis der Ansgar-Gemeinde bei seinem nächsten Treffen am Dienstag, 17. Februar, 20 Uhr, im Gemeindehaus Schönningstedt, Am Salteich 7, mit dem Alter im weltlichen und religiösen Kontext.

Aus dem Gedicht »Stufen« stammen folgende vielzitierten Eingangsstrophen: »Wie jede Blüte welkt und jede Jugend / Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, / Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend / Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. / Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe / Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, / Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern / In andre, neue Bindungen zu geben. / Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, / Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.«

Das Gedicht endet mit der prophetischen Wendung: »Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...«

Der Gesprächskreis wird sich dem Gedichtband widmen, sucht nach religiösen Bezügen und greift zudem die Lebenserfahrungen der Teilnehmenden auf.« – Die Leitung hat Michael Zietz. Interessierte sind herzlich willkommen!

ZU DEN HEILIGEN ENGELN GLINDE

Stricken & Orgelmusik

Glinde – Am Freitag, 13. Februar, lädt die Kirche »Zu den heiligen Engeln«, Möllner Landstraße 46 in Glinde, von 19 bis 21 Uhr zum Stricken ein – und das bei meditativer Orgelmusik. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Strickzeug mit. Die Orgel spielt Daniel Jarosch. – Keine Anmeldung, freier Eintritt.

AUS DEN KIRCHEN

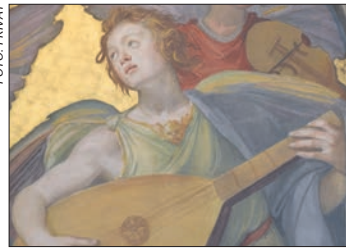
AUMÜHLER KIRCHE

FLOW MY TEARS

Vom vertonten Glück, einmal wehmütig zu sein, sehnsüchtig, melancholisch

Aumühle – John Dowland (1563-1626), ein Zeitgenosse Shakespeares, galt als Wunderkind, lernte das Lautenspiel, zu komponieren und hatte eine schöne Stimme. Am Sonnabend, 21. Februar, 17 Uhr, können Sie seine Musik in der Kirche Aumühle, Börnsener Weg 25, erleben.

Mit 17 ging er in den Dienst beim englischen Botschafter am Hof des französischen Königs Heinrich IV. in Paris – und ließ sich römisch-katholisch taufen. Keine so gute Idee für eine weitere



Anstellung vierzehn Jahre später zuhause am protestantischen englischen Hof Elisabeth's I., Laute, super Stimme und das Komponieren hin oder her. Elisa-

beth wollte den Katholiken nicht. Dowland war mehr als verstimmt, er reiste. Nürnberg, Kassel und Braunschweig standen u.a. auf dem Plan, jeweils mit gefeierten Gastauftritten. Am Hofe Christian IV. von Dänemark klappte es dann endlich auch beruflich, mit 35.

Nicht etwa von Kopenhagen aus, publizierte er sein »The First Booke of Songes or Ayres of Foure Parties with Tableture for the Lute«, nein, er wählte – London. Ein voller Erfolg. Es folgten Sammlungen mit Sololiedern für Laute und Stimme, auch mit zusätzlichen Stimmen für Vokalensembles; etwa 100 Stücke Lautenmusik; eine Sammlung von Pavanen, Tanzliedern sowie »Pilgrimes Solace«, eine Sammlung aller seiner nach 1600 komponierten Lieder.

»Flow, my tears« aus Dowland's »First Booke of Songes or Ayres...« ist eines seiner bekanntesten Werke, »inspirierend« bis in moderne Zeiten. Seine Kompositionen, viele davon vom melancholischen Zeitgeist der Spät-Renaissance geprägt, tauchen in zahlreichen Handschriften des 17. Jahrhunderts auf, Musikerkollegen zitieren ihn immer wieder auch in ihren eigenen Werken. »Singer-Songwriter, würde zu ihm passen, der die Gattung des Lautenlieds (»Vocal/Guitar«) maßgeblich prägte. Vor 52 Jahren schaffte »Flow my Tears« es sogar in die US-amerikanische Science-Fiction-Literatur. Philip K. Dick beschreibt in seinem Roman »Flow My Tears, the Policeman Said«, eine dystopische Welt, in der Dowland's tränenreiche Melancholie durch Drogen noch einen etwas anderen Twist bekommt. 2006 bearbeiteten Sting (Vocals) und der Lautinist Edin Karamazov »Flow My Tears« auf ihrem Album »Songs from the Labyrinth«.

Eine Anstellung bei Hofe in London bekam der hoch-gefeierte Lautinist und Liederkomponist der Spät-Renaissance übrigens erst unter Elisabeth's Nachfolger, James I., um 1612.

Zum 400. Todesjahr John Dowland's nun also »Flow My Tears« von der Hamburger Ratsmusik unter Leitung von Simone Eckert und der Capella Vocalis unter der Leitung von Andrea Wiese in der Aumühler Kirche. »Flow my tears, fall from your springs. Exil'd for ever, let me mourn...« Eine Gelegenheit, jedes »Positive Thinking« einmal zu vergessen und das Ratsmusik-vertonte Glück zu erleben, einmal wehmütig zu sein, sehnsüchtig, melancholisch.

»Ein Taschentuch dabei zu haben, kann nie schaden.«, meint Madleen S. Dintner.

Begleitung am Lebensende

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim und stehen auch den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Unser Dienst ist kostenfrei.



Niels-Stensen-Weg 3 | 21465 Reinbek

Telefon: 040 780 898 60

www.hospizdienst-reinbek.de

kontakt@hospizdienst-reinbek.de

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN > VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄUßER

Egal, wie das Wetter ist! Bei uns sind Sie gut beraten!
Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

VELUX Fachbetrieb

TISCHLEREI FISCHER
seit 1930 Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Lichtschachtabdeckungen LSA 2000
Lüftungsgitter

Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung
Kasematte als Vorratsraum nutzbar

AUS DEN KIRCHEN

GETHSEMANE KIRCHE

»Klassik virtuos«

Mit Markus Menke und Katharina Hinz

Neuschönningsted – Markus Menke (Violine) und die Pianistin Katharina Hinz gastieren am Sonnabend, 21. Februar, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Auf ihrem Programm unter dem Titel »Klassik virtuos« stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Francis Poulenc und Béla Bartók. Die spielerische Leichtigkeit in Mozarts Sonaten kontrastiert mit Poulencs 1943 uraufgeführter Violinsonate. Wilde, herbe Klänge korrespondieren in diesem Werk der Neoklassik mit zarten, verspielten Themen. Bartóks rumänische Volkstänze basieren auf Volksweisen und sind äußerst populär.

Markus Menke ist 1. Konzertmeister der Lüneburger Sinfoniker, Katharina Hinz eine gefragte Konzertpianistin und Musikpädagogin.



Katharina Hinz (Foto Hans-Jürgen Wege) und Markus Menke (Foto Asmus Henkel)

Beide treten seit vielen Jahren erfolgreich als Duo auf.



– Der Eintritt ist wie immer frei.

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

»Was die Seele erwärmt«

Wie können Gespräche trösten und Zuversicht schaffen?

Reinbek – »Der Kummer, der nicht spricht, nagt leise an dem Herzen, bis es bricht« – besser als bei Shakespeare kann man wohl nicht beschreiben, was es bedeutet, Menschen in einer belastenden Lebensphase seelsorgerisch zu begleiten. Kummer durch zu Worte lindern, um die Herzen zumindest für einen kurzen Moment zu erwärmen – das ist es, was seelsorgerische Arbeit ausmacht. Nur, wie kann dies gelingen?

Am Mittwoch, 18. Februar, von 15 – 17 Uhr gibt es bei CaféKultur im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4 die Möglichkeit, seelsorgerische Erfahrungen im menschlichen Miteinander auszutauschen und Anregungen für unterstützende Gespräche mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu erhalten.

Gudrun Baumert, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Seelsorge, wird über ihre Tätigkeit berichten.

Bei regem Gedankenaustausch erwartet Sie wie immer Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen.



ZIMMEREI GLANG

Meisterbetrieb



ZIMMERER- UND HOLZBAUARBEITEN • DACHARBEITEN
ENERGETISCHE SANIERUNG • FASSADEN • CARPORTS
DACHFLÄCHENFENSTER • TERRASSEN UND TERRASSENDÄCHER
VORDÄCHER • FENSTER UND TÜREN • ANBAUTEN
INNENAUSBAU

Kiefernweg 18 · 21465 Reinbek · 0152-22982326
kontakt@zimmererei-glang.de · www.zimmererei-glang.de

haspa Reinbek

Torsten Lange
Solo: »Meine kleine Welt«

Der Erlös geht an das Kinderhospiz »Sternenbrücke«



Reinbek – Nach der erfolgreichen Premiere seines ersten Soloabends mit eigenen Liedern spielt Torsten Lange wieder am 20. Februar, 19 Uhr, in der Haspa Reinbek, Hamburger Straße 1. Der Musiker, der sonst mit seinem Programm »Torsten Lange singt... Reinhard Mey« oder mit seinem Trio »The Timetravelers« unterwegs ist, konzentriert sich nun in seinem Programm »Meine kleine Welt« ausschließlich auf seine selbst geschriebenen und komponierten deutschen Lieder.

Der Konzertabend ist kostenfrei jedoch geht der »Hut« rum, dessen Erlös komplett an das Kinderhospiz Sternenbrücke geht. Da der Platz in der Haspa begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter © 040- 3578-92575 oder www.haspa-veranstaltungen.de/veranstaltung/2025218 unbedingt erforderlich

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

In guter Gemeinschaft genießen

Reinbek – Es ist wieder soweit: Auch im Februar sind die Türen des Caféplus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reinbek am dritten Montag des Monats, also am 16. Februar, von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Wer gern selbstgebackenen Kuchen in einer guten Atmosphäre genießen möchte, ist in der Nelkenstraße 6 am richtigen Ort. Natürlich gibt es auch Kaffee und Tee, sodass es bei den regen Gesprächen mit anderen Gästen an nichts fehlen wird. Und wenn es geschmeckt hat, darf mit einer kleinen Spende gern Danke gesagt werden.

In einem Nachbarraum liegen ab 16 Uhr unterhaltsame Gesellschaftsspiele bereit. Wer Lust hat, spielt mit oder schnuppert einfach mal hinein. Auf jeden Fall braucht an diesem Nachmittag niemand allein zu bleiben.



MARIA-MAGDALENEN-KIRCHE

Einladung zur Gemeindeversammlung am 15. Februar

Reinbek – Am Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr, direkt nach dem Gottesdienst, lädt der Kirchengemeinderat zur Gemeindeversammlung im Gemeindesaal, Kirchenallee, ein.

Neben dem Rückblick auf 2025 steht besonders die Zukunft der Gemeinde im Mittelpunkt: das 125-jährige Kirchenjubiläum, Bau- und Renovationsvorhaben, die Entwicklung des Kindergartens, die Pläne für das Alte Pastorat sowie aktuelle kirchliche Entwicklungen.

Die Gemeindeversammlung lebt vom Mitreden und Mitgestalten: Kommen Sie gern dazu und bringen Sie sich ein!

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

24h 040 7226118



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

Bestattungen
Rosemann
seit 1903

www.bestattungen-rosemann.de

Reinbek – In den Räumen der Reinbeker HASPA-Filiale, Hamburger Straße 1, zeigen die Fotografen Mareike Suhn und Christian Geisler eindrucksvolle Porträts von Menschen, die sich ehrenamtlich in Reinbek engagieren. Mit einem sensiblen fotografischen Blick rücken Mareike Suhn und Christian Geisler die Menschen in den Mittelpunkt, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft aktiv gestalten.

Franz Kafka – vom Wort zum Bild

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 8. März die Ausstellung »Wirklichkeit im Gleichnis – Franz Kafka«. Die Künstlerinnen Annette Bülow, Ulrike Cappenberg, Ulrich Kahn und Margarete Kahn, Claudia Schrader, Mareike Stancke und Claudia Stapelfeld ließen sich im Gedenken an den vergangenen 100. Todestag des Dichters für die Ausstellung von den Erzählungen und Romanen Franz Kafkas zu vielschichtigen bildhaften Umsetzungen anregen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de

Einblicke & Ausblicke

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt noch bis zum 5. März zum Besuch der Ausstellung »Einblicke & Ausblicke«. 3 Künstlerinnen aus Aumühle – Dorothea Hartog, Bärbel Köller und Dörte Schmalfeldt – zeigen ihre Werke im Kunstgang der Seniorenresidenz. Eintritt frei

MINIMALISMUS - Jahresausstellung des Fotoclubs DIE CAMERA

Bergedorf – Weniger ist mehr – unter diesem Leitgedanken zeigt der Bergedorfer Fotoclub »Die Camera« noch bis zum 3. März seine neue Ausstellung »Minimalismus« in der LOLA Bergedorf, Lohbrügger Landstr. 8, 21031 Hamburg. Öffnungszeiten: Mo. – Fr von 11 bis 18 Uhr in der Galerie im 1. Stock und von 17 - 22 Uhr der LOLA Bar. Eintritt frei.

»Volkes Stimme«

Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh lädt ein zum Besuch der Ausstellung »Volkes Stimme!«. Sie ist bis April 2026 im Bismarck-Museum zu sehen, Am Museum 2, 21521 Friedrichsruh. Thema der Ausstellung ist der »Parlamentarismus und die demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich«, aufbereitet von Dr. Maik Ohnezeit, Historiker in der Otto-von-Bismarck-Stiftung. An Mitmachstationen können Besucher ihr historisches Wissen testen. Mehr Infos: www.bismarck-stiftung.de

VHS spielt »Orpheus versus Eurydike«

Fortsetzung von Seite 1

Denn bei aller Satire: auch und vor allem den Mächtigen, fühlen sie sich auch als Götter unantastbar, darf man die unmoralischen Übergriffe doch nicht durchgehen lassen? Oder? Ein Schelm, wer Aktuelles dabei denkt.« Das Theaterensemble der VHS hat unter Leitung von Dr. Oels aus der Operette eine Komödie gemacht, aber unter der musikalischen Anleitung von Jutta Dahl gibts durchaus auch so Einiges aus der Offenbach-Operette. Seien Sie gespannt auf den Ausgang des Ehekrieges »Orpheus vs. Eurydike«.

Auf der Studiobühne im Haus der Volkshochschule, Klosterbergen 2a, am Sonnabend, 21. Februar und 28. März, jeweils 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 22. Februar und 29. März, jeweils um 16 Uhr. Karten gibt es für € 10,- / € 5,- erm. in der VHS (Büro oder online).

AUSSTELLUNGEN

»Fadenscheinige Typen«

Upcycling-Marionetten von Peter Beyer

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, lädt zum Besuch der Ausstellung »Fadenscheinige Typen« des Kieler Künstlers Peter Beyer. Vor ziemlich genau 50 Jahren fing alles an. Mit seinem Vater besuchte Peter Beyer ein kleines Figurentheater in Rothenburg ob der Tauber. Rolf Trexler, der Figurenspieler infizierte ihn mit dem Puppenspielvirus. Seitdem baut er mit allen möglichen Materialien, die andere wegwerfen, Marionetten – keine gefälligen Marionetten-

püppchen, sondern Figuren mit Charakter, Witz und Originalität, die den Betrachter mindestens zum Schmunzeln bringen. Figurenbildner Arne Busdorf hat ihm die Grundregeln des Schnitzens beigebracht. Modellieren, Schnitzen, Kleben und bemalen – das war seine Welt und er lernte durch ausprobieren, Literatur und Besuche von Marionettenaufführungen. Mit der Zeit wurden die Materialien immer ausgefallener. Zerquetschte Bierdosen, Plastikflaschen aller Art,

Ofenrohre, Motorradteile – kurzum, alles was interessante Formen hat, wird gerne zu einer Marionette gemacht. Aber auch Lindenholz, alte Dachlatten, Packpapier, gebrauchte Stoffe, Heißklebe, Kleister, Holzleim und Vogelsand kommen zum Einsatz.

Lange Zeit war Peter Beyer Dozent an der Volkshochschule Kiel, ist ausgebildeter Kulturvermittler und hat an vielen Orten in Deutschland Workshops gegeben. Mittlerweile sind mit seinen Figuren in vielen Musikvideos, unter anderem im Video zu »Lass uns gehen« von REVOLVERHELD sowie in weiteren Werbevideos zu sehen.

Ausstellungsbegleitend wird es im Schloss einen Workshop am Sonnabend, 14.3. von 14 - 17 Uhr, während des Österlichen Kunsthandwerkermarktes geben.

Im Krümmspanner des Schlosses können bastelfreudige Menschen Klappmaulpuppen entstehen lassen. Die gebastelten Figuren dürfen mit nach Hause genommen werden.

Die Ausstellung ist bis zum 6. April zu sehen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10 - 17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de



FAMILIENANZEIGEN

*Zusammen sind wir weit gegangen.
Dein großartiger Verstand und dein großes Herz
werden mir weiterhin ein Leben lang ein Vorbild sein.*

Ingeruth Vogt

* 4. Juni 1930 † 22. Januar 2026

In tiefster Verbundenheit
Dein Gunnar

Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 13. Februar 2026, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Neuschönningstedt, an der Haidkrugchaussee.



Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

Helga Brettner

geb. Peters

* 29. März 1939 † 3. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

- Claus und Saskia
- Niclas und Julia
- Merlin und Micheli
- Lara
- Calle
- Bernd und Katrin
- Leo und Julia
- Lilli

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Februar 2026, um 12.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Reinbek, Klosterbergenstraße 28, statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für die Sozialstation Reinbek auf das Sonderkonto von Ollrogge-Kleinert Bestattungen, IBAN DE94 2005 0550 1040 2179 01, Haspa, Verwendungszweck: "Helga Brettner".

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

HAUS MIT WINTERGARTEN GESUCHT! Nette 4-köpfige Familie sucht EFH im Osten von Hamburg. Gerne mit Wintergarten oder überdachte Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN! Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW GESUCHT! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche 2-4 Zimmer Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT! Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2027 ODER 2028. Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch 2027 oder 2028 wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr Einfamilienhaus, Ihr Reihenhaus-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH IHRE IMMOBILIE – diskret und ohne ein Verkaufsschild im Garten. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

KLEINES AUCH ÄLTERES EINFAMILIENHAUS von solventen Ehepaar gesucht. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIRD IHNEN IHRE GARTENARBEIT AUCH ZU VIEL! Wir finden da passenden Käufer für Ihre Immobilie. Die Wertermittlung ist für Sie kostenlos. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

Dahme Ostsee, sehr schöne 2 Zi.-Ferienwhg. m. 2 Terrassen od. 3 Zi.-Bungalow m. Terrasse u. Garten zu vermieten. Entfernung zum Strand 100m. Tel. 3335 0105 oder 0177/327 6594

KONTAKT

Freizeit-Kegelklub sucht 1 (Ehe)Paar oder 2 Kegler/ Keglerinnen zur Verstärkung, ca. 65-75Jahre, stressfrei alle 4 Wochen, Sonntags (16-19Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis!, Info Tel.: 7204550 AB

Ich suche **zum Austausch Menschen**, die ebenfalls einen Menschen durch Depressionen und Sucht verloren haben. g.hanath@gmx.de

DIENTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 04532/267070
Sucht- und Drogenberatung: ☎ 040-72738450
Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Daytona **Damenmotorradstiefel**, goretex, wasserdicht, gebraucht, aber sehr gepflegt, Gr. 39, VB € 40,-; **Damen Motorradhelm**, Nolan, inkl. Sonnenblende und Senna 4 Headset, Größe XS, VB € 40,-; Tel. 0179/695 5666

Car box 1713 „Wildwanne“ für Golf oder größer, VB € 70,-; gefütterter, gesteppter **Jagdmantel** Marke „Hubertus“, Gr. 52-54, wenig getragen, VB € 85,-; Tel. 0152/2522 0899

AGFA – **Digitaler Bilderrahmen**, silber/weiß, Typ AF 5075 EU, 7 Zoll TFT-LCD Bildschirm, m. Ständer, auswechselbarer Frontrahmen (weiß/schwarz), Fernbed., SD-Karte 4 GB, USB-Anschluss, Speicherkartentypen: SD/MMC/MS/XD, VB € 20,-; **Tupperware**, neu u. unbenutzt: Servierlöffel (neu: 14,90); Mikro Fix 1,5 ltr. rund (neu 42,50); Universalschäler (8x11cm, neu: 15,90); Ersatz-Deckel rd. 23 cm, bourgund (6,00); halber Preis! Tel. 720 4550 AB

Duplo Eisenbahn (10875) im Originalkarton, VB € 85,-; Tel. 722 2492

Stokke **Tripp Trapp** Kinderstuhl mit Babysitz. Wenig benutzt, € 40,-; Tel. 722 5933

Miele Staubsauger m. Filtertüten, einwandfrei, € 20,-; **Hackenporsche**, zum Einkauf geeignet, NP € 80, für € 15,-; Tel. 04104/694 0592

Holzschlitten »Davos«, L 80 cm, stabil, € 20,-; **Holzschlitten** L95 cm, € 25,-; Tel. 722 4666

SUCHE

Gedöns & Nippes! Ob Klimbim oder Firlefan, aus den 50ern-70ern m. altem Glanz. Ich sammle privat u. hole ab! Tel. 0152/5478 8446

Mode-/Silberschmuck, Tafelsilber, Besteck & Marken-Porzellan. Zustand egal, gerne alles anbieten. Tel. 0176/6104 9429

26" Damenfahrrad m. 7 Gg. Nabenschlgt. u. Rücktritt; Tel. 0176/4207 6148

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

KLEINKUNSTBÜHNE BEGE

Katie Freudenschuss: »Nichts bleibt wie es wird«

Neuschönningstedt – Am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, ist Katie Freudenschuss zu Gast auf der Kleinkunstbühne der Begegnungsstätte, Querweg 13. »Nichts bleibt wie es wird«, heißt

FOTO: ANNE DE WOLFF



Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Berührend und lustig, melancholisch und auch böse. Dabei ist es Katies' besondere Stärke, immer wieder aus dem Moment Songs zu kreieren.

ihr neues Programm. Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Manchmal voraus, meist hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss.

Was bleibt wohl von uns übrig, wenn wir nicht mehr sind? Wird es das Z-Wort-Schnitzel auf die nächste Speisekarte schaffen, wird man durch einen Hashtag unsterblich und hat eigentlich schon irgendjemand im All unsere Golden Voyager Records gefunden? Wer nimmt das innere Kind, wenn man selbst gerade keine Zeit hat?

Mit großer musikalischer Vielfalt versteht es Katie Freudenschuss, die großen und kleinen Begegnungen und

Die Interaktionen mit dem Publikum machen jeden Abend einzigartig.

Eintritt € 20,- – Karten online über www.kultur-reinbek.de und an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse in der BeGe Neuschönningstedt.

Oplösung »Dat Radel op Platt« Nr. 5 (Seite 8)

- | | |
|-------------|----------|
| 1 Schandarm | 6 Bessen |
| 2 Handdook | 7 Sitten |
| 3 Doesen | 8 Kieken |
| 4 Walnoet | 9 Koffie |
| 5 Torfkopp | 10 Eten |

HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK
 = MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
 040-728 12 567 TELEFON
 0177-722 66 66 MOBIL
 Klaus-Groth-Str. 11
 Planung, Montage, Kundendienst, Wartung, Notdienst, Öl- u. Gasfeuerung
 21465 REINBEK

STELLENMARKT

Putzhilfe gesucht für 2-Zi.-Wohnung in Reinbek, alle 14 Tage für ca. 2 Std. Tel. 7281 0776

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger, Tel. 7229557

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Krankenfahrten/Dialyse in Voll-/Teilzeit od. Minijob (auch samstags)
 Tel. 040/6738 5148

OTTO VON BISMARCK STIFTUNG

Bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts

Die Otto-von-Bismarck-Stiftung, eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts, sucht zur Ergänzung ihres Empfangsteams im Bismarck-Museum Friedrichsruh ab sofort

Personal im Besucherservice (m/w/d)

für ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (zunächst auf zwei Jahre befristet, derzeit 13,90 €/Std., bis zu 603,00 €/Monat) Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.bismarck-stiftung.de/stiftung/stellenangebote

Otto-von-Bismarck-Stiftung
Am Bahnhof 2
21521 Friedrichsruh
bismarck-stiftung.de

VERSCHIEDENES

Handwerker
Dach/Fassade/Keller
Tel. 0176/8029 7728

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Dachdecker Fachbetrieb Krüger-Bedachungen

unsere Leistungen: Leckage-Ortung, Neudeckung/Reparaturen, Firstarbeiten, Flachdachsanieierung, Dachrinnenerneuerung, Schornsteineinfassung, Schieferarbeiten, Dachbodenausbau – kostenlose Besichtigung und Beratung vor Ort.
☎ 040 28 54 70 55

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichten wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Angebote der AWO

Reinbek – Die AWO Reinbek lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Montags holt der Seniorenbus Menschen mit Gehproblemen wie gewohnt kostenlos ab und bringt sie wieder nach Hause. Ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen.

Am 16. Februar wird der **Rosenmontag** mit bunten Kappen, Livemusik, Kuchen und Wein gefeiert. Weitere Informationen bei Elke Simonen unter ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Mehr Infos bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Mehr Infos bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr lädt Petra Freund zum Erlebnistanz. Mehr unter ☎ 040-7279416.

Angebote des DRK

Reinbek – Der DRK Ortsverein lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Montags findet zweimal eine Gymnastikgruppe statt. Die Zeiten hierfür sind 9.30 und 18 Uhr.

Am Dienstag, 10. Februar, 14.30 Uhr, ist ein Spielenachmittag geplant. Teilnehmer am Dienstags-Spielenachmittag werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht. Am **Dienstag, 17.2.**, wird **Fasching** gefeiert. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet. Am 24.2. wird ab 14.30 Uhr Bingo gespielt.

Mittwochs trifft sich eine weitere Gymnastikgruppe um 13.30 Uhr. Am 18.2 ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Am 11. und 25. Februar trifft sich um 14.30 Uhr die Bastelgruppe.

Am **Donnerstag, 12. Februar**, in der Zeit von 15 – 17 Uhr, bietet Frau Winzenried die Möglichkeit »Einfach mal zu reden«. Ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried an.

Mehr Informationen zu den Angeboten im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Seniorenprogramm Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt ein zu seinen Angeboten in die Begegnungsstätte, Querweg 13.

Dienstags:

- 14 Uhr Gymnastik mit Petra, Skat mit Willi
- 15 Uhr Kaffee, Klönen, Spiele
- 15.15 Uhr Tanzen mit Petra

Menschen mit Gehproblemen fährt der Senioribus kostenlos.

Mittwochs 15 Uhr laden Nicole und Manuela zum **Strick- und Häkeltreff**

Donnerstags findet das **Kegeln** im »Opatja« in Glinde statt, mit Uschi, Monika und Ulrike. Zeit und mehr bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

Der Seniorenmittagstisch wird am **Donnerstag, 12. und 26. Februar**, jeweils um 12 Uhr, angeboten. Anmeldung bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078 erforderlich, oder dienstags ab 14.30 in der BeGe.

SENIORENBEIRAT REINBEK

Seniorenfrühstück und alles über Zähne im Alter

Reinbek – Das Jahr begann für die Seniorenarbeit mit einer Absage: aufgrund der Witterungsverhältnisse mit Schnee und Glätteis hatte sich der Beirat in enger Abstimmung mit seinen erwarteten Gästen gegen die Durchführung des Januar-Seniorenfrühstücks im *Jürgen Rickertsen Haus* entschieden.

Am Mittwoch, 11. Februar, erwartet die Gäste in der BeGe Neuschönningstedt wieder ein volles Programm. Ab 9 Uhr werden wie gewohnt dampfender Kaffee und leckere Brötchen die Gäste erfreuen. Im Vortrag geht es diesmal um die Zähne. Der Reinbeker

Zahnarzt Dr. Falk Lehmann von der Praxis Lehmann & Lehmann wird über alles Wissenswerte zu diesem Thema berichten, Ratschläge erteilen und sich den Fragen der Gäste stellen. Wer noch nicht gebucht hat, kann sich wie üblich verbindlich bei Barbara Neumann (☎ 040-7223434) anmelden. Für das Frühstück erbittet der Beirat eine Selbstbeteiligung von nach wie vor € 3,- pro Person.

SENIORENBEIRAT WENTORF

Spielenachmittag

Wentorf – Der Seniorenbeirat Wentorf lädt am Mittwoch, 11. Februar, 14 bis 18 Uhr, in die »Alte Schule«, Teichstraße 1, zu einem gemütlichen Spielenachmittag ein! Ob Skat, Doppelkopf, Rommé oder eines der zahlreichen Brettspiele – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Gerne können auch

eigene Spiele mitgebracht werden.

Egal, ob Sie ein erfahrener Kartenspieler sind oder einfach Lust auf eine entspannte Runde haben – jeder ist herzlich willkommen! »Wir freuen uns auf spannende Spiele und angenehme Gespräche«, so Reinhold Czok vom Vorstand.

CLUB 60 PLUS REINBEK E.V.

Kaffeenachmittag

Reinbek – »Mitglieder, Freunde und Gäste sind eingeladen zum Kaffeenachmittag am Donnerstag, 19. Februar, 15 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Als Gast dabei ist Dagmar Hirche vom Verein »Wege aus der Einsamkeit«

mit dem Thema: »Mit Spaß und Freude in die digitale Welt«.

Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601, Ingrid Klaver ☎ 040-722 9388 Unkostenbeitrag € 4,-. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hilfe für Menschen in Ihrer Nachbarschaft

Reinbek – Die SERTÜRNER STIFTUNG unterstützt Menschen, die gerne spazieren gehen, dafür aber Hilfe benötigen, die sich über Gesellschaft freuen, gerne erzählen oder mit anderen spielen möchten. Die Stiftung hat den DRK-Ortsverein Reinbek gebeten, sich um Menschen zu kümmern, die sich im Alltag einsam fühlen.

Wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft jemanden kennen, der Hilfe benötigt, dann melden Sie sich bitte unter ☎ 040-32518663 oder per eMail: sertuerner@drk-reinbek.de



ADLER DACHTECHNIK

Sabbel nich, dat geit!

Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab € 4,-/ Meter

☎ Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!

🕒 Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!

☎ 0157/84202101

📍 Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg
Inh. J. Lani

✉ AdlerDachtechnik@gmail.com



Elektro Itzerott

24-Std.-Notdienst 0171/434 99 97
Meisterbetrieb – seit über 60 Jahren im Dienst der E-Technik
Querkamp 39 · 21521 Wohltorf
info@elektro-itzerott.de

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Schülerin präsentiert Shanghai-Vortrag für Senioren

Nach ihrem Sozialpraktikum 2025 kehrten Faylin Zschuckelt (17) und zwei Mitschüler vom Hansa-Gymnasium in Bergedorf in die Kursana Villa Reinbek zurück, um von ihrem Schüleraustausch in China zu berichten.

Reinbek – Mit einem spannenden Vortrag über ihren knapp zweiwöchigen Schüleraustausch in der chinesischen Metropole Shanghai löste Faylin Zschuckelt (17) in der KURSANA VILLA REINBEK ein Versprechen ein. »Während meines

Sozialpraktikums im vergangenen Jahr habe ich mit den Bewohnern meine Reisevorbereitungen geteilt«, erzählt die Schülerin, die mittlerweile die 11. Klasse des Bergedorfer Hansa-Gymnasiums besucht. »Wir haben in der Zeitungsrunde viel

über China diskutiert. Die Senioren haben so mitgefiebert, dass ich sie gern an meinen Erfahrungen teilhaben lassen wollte und für sie eine Präsentation der Reise angefertigt habe. Ihre Begeisterung über meinen Vortrag hat mich wirklich überwältigt.«



Mit Bewohnerin Ruth Sattler tauschte sich Faylin Zschuckelt über die Fotos vom Schüleraustausch aus. Die Fotos werden derzeit als Ausstellung in der Kursana Villa Reinbek gezeigt.

Offenheit angeht, können die Chinesen viel uns lernen.«

Erfahrungen in der Villa beeinflussen Berufswunsch

Am Ende gab es viel Applaus und persönliche Dankesworte von einigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die Faylin Zschuckelt während ihres dreiwöchigen Praktikums besser kennengelernt hat. »Durch die Erfahrungen in der Villa bin ich persönlich gewachsen«, sagt sie im Rückblick. »Ich habe erfahren, wie viel Freude es macht, Verantwortung zu übernehmen und anderen Menschen zu helfen. Seither kann ich mir sehr gut vorstellen, später in einem sozialen Beruf zu arbeiten, vielleicht sogar in der Pflege.«

»Kulturschock« löst angelegte Diskussion aus

Vor fast dreißig Bewohnerinnen und Bewohnern berichtete Faylin Zschuckelt zusammen mit ihren Mitschülern Kian und Maxim vom Besuch der Partnerschule »Yucai Highschool«, vielen Ausflügen und einem mehrtägigen Aufenthalt in ihren Gastfamilien in der bedeutendsten Industriemetropole Chinas. »Der gigantische Städtebau, die vielen Menschen, all das fremde Essen und die ungewohnten Gerüche waren für uns ein Kulturschock«, führte Faylin Zschuckelt aus. Schnell kam eine angeregte Diskussion auf. »Die Bewohner fragten nach dem Alltagsverhalten und den Essgewohnheiten genauso wie nach der politischen Situation«, berichtet die Schülerin. »Sie wollten auch wissen, was wir aus der fremden Kultur als Anregung mitgenommen haben: Mich haben die Sauberkeit und der geordnete Alltag in der Millionenstadt beeindruckt. Aber was die

DIE GRÜNEN laden ein zum Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Hamburg – Interessierte Schüler und Schüler-innen aus Schleswig-Holstein und Hamburg sind eingeladen, am 21. März, 10.30 bis 16 Uhr, an einem Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme teilzunehmen.

Die Einladung erfolgt durch fünf Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Jennifer Jasberg (Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft), Oliver Brandt (Mitglied des Landtags Schleswig-Holstein), Linda Heitmann (Mitglied des Deutschen Bundestages), Uta Röpcke (Mitglied des Landtags Schleswig-Holstein) und Konstantin von Notz (Mitglied des Deutschen Bundestages).

Der Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme steht unter dem Motto »Nie Wieder? Ist Jetzt!« und will zeigen, wohin Ausgrenzung, Hass und autoritäres Denken führen können. Geplant sind auch vier Workshops zur Erinnerungsarbeit und Diskussion, die von der Gedenkstätte Neuengamme organisiert. Jeder Workshop wird von einem der Abgeordneten begleitet. Die Anmeldung erfolgt online unter www.von-notz.de/neuengamme

Mathe Riadh

- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» **Ich helfe dir!**

Weitere Infos findest du hier: Freue mich auf deine Nachricht:

www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

Frank DENZINGER GmbH
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb
Inh. Ruben Meyer

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

16. Stadtmeisterschaft im Renn-Rutschen Alter: 7-99

Start: 14.00 Uhr
Anmeldung ab 13.30 Uhr
Pokale für die Sieger,
Startgeld: 1,-€

Am Samstag, den 28.02.2026

FREIZEITBAD Reinbek
www.freizeitbad-reinbek.de

Save the date – Themenabend im Mini-Lernkreis Sachsenwald

Wentorf – Was braucht das Gehirn, um gut zu lernen? Erfahren Sie alltagstaugliche Tipps zu Ernährung, Konzentration und Lernfähigkeit von Heilpraktikerin Hanna Marie Walther und Coach Jessica Niquet.

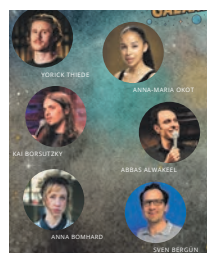
Am 12.2., um 19 Uhr, beim Mini-Lernkreis Sachsenwald, Hauptstraße 18d, Wentorf

Der Eintritt ist frei. Anmeldung gern per Mail an: julika.schaefer@gmx.de Spontanes Kommen ist ebenfalls willkommen. Das Team vom Mini-Lernkreis freut sich auf Sie!

Café Stellar
Gojenbergsweg 112k · Bergedorf
Tel. 0176 55927354

GagGalaxy – Die Zweite

Bergedorf – Nach der spektakulären und megaflott ausverkauften Premiere des StandUpComedy-Formats im November 2025 auf dem schönen Gelände der Hamburger Sternwarte in Bergedorf ist es wieder so weit – GAGGALAXY #2 im Café Stellar am 12. Februar 2026, 19 Uhr. Wer mit abheben will in die grenzenlosen Weiten des kosmischen Humors sollte schnell sein und sich Plätze sichern. Infos und Tickets gibt es hier: www.gag-galaxy.de oder an der Abendkasse. – Einlass: ab 18.30 Uhr, Karten: € 18,-



Vortrag: Feste Zähne – welche Lösung passt zu mir?

Wentorf – Implantat, Krone, Inlay oder Brücke verständlich erklärt in Wentorf. Was tun bei fehlenden oder stark beschädigten Zähnen? In diesem Vortrag am 11. Februar, 17 - 18 Uhr in der Haspa Filiale Hamburger Landstraße 36, erklärt Zahnarzt Dr. Daniel Ospina-Klinck die wichtigsten Möglichkeiten des modernen Zahnersatzes – von Inlays über CEREC-Versorgungen bis hin zu Implantaten. Anhand anschaulicher Beispiele erfahren Sie, welche Lösung sich für welche Situation eignet, wie lange Behandlungen dauern und worauf man achten sollte. Anmeldung: <https://t1p.de/erry0>



Gute-Laune-Konzert mit »Manera«



Wentorf – »Manera« sind fünf MusikerInnen, die sich auf die Suche gemacht haben nach schönen Melodien aus allen Himmelsrichtungen. Herausgekommen ist ein Programm, das die Spielfreude in den Vordergrund stellt und bei MusikerInnen und Publikum für gute Laune sorgt.

Weltmusik? Folklore? Egal welches Label passt – die Band spielt Musik, die eigentlich alle Zuhörer mitnimmt und zum Mitswingen animiert. Musik vom Balkan, Klezmer-Melodien oder auch eine argentinische Milonga – in eigenen Arrangements für Klarinette, Posaune, Saxophon, Kontrabass, Akkordeon und Gitarre.

Am Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr, wird dieses Programm in der Haspa, Hamburger Landstraße 36, zu hören sein. Der Eintritt ist wie immer frei, es wird aber um eine Anmeldung gebeten unter www.haspa-veranstaltungen.de oder unter ☎ 040-35789-6366.

Ulla Meinecke im Oststeinbeker Bürgersaal

Oststeinbek – Am Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr, hat der Oststeinbeker Kulturring die Grand Dame der poetischen deutschen Popmusik, Ulla Meinecke, zu Gast im Bürgersaal, Möllner Landstraße 22. In ihrem aktuellen Tour-Programm »Bessere Zeiten!« kann sich ihr Publikum auf Liebeslieder freuen, wie man sie so noch nicht gehört hat – und auf gesungene Gedichte.

Ulla Meinecke ist Komponistin, Liedpoetin und war schon Rock- und Popsängerin, als von den Genres in Deutschland noch kaum die Rede war, und ist so seit über vierzig Jahren eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. Ulla Meinecke ist die Meisterin der treffenden Worte. Jenseits des Mainstreams. Ihre Geschichten sind Bilder des Alltäglichen, die auf unvergleichliche Weise dem Besonderen nachgehen. Ihre Texte handeln von dem einen großen Thema – von der wahren Liebe, von zarten Anfängen, kleinen Fluchten, großen Dramen und starken Abgängen. Ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache und nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen zusammen mit dem Musiker Reinmar Henschke! Selbstverständlich werden dabei auch alle Hits von Ulla Meinecke wie »Feuer unterm Eis«, »Die Tänzerin« oder »50 Tipps ihn zu verlassen« zu Gehör gebracht – und viele neue ebenso.

Karten für € 20,- können Sie über die Homepage www.oststeinbeker-kulturring.de sowie in der Gemeindebücherei Oststeinbek, Möllner Landstraße 24b (Öffnungszeiten: Mo 9-11 Uhr, Di 14-18 Uhr, Do 14-18.30 Uhr) erhalten.

FOTO: AGENTUR REISINGER



Inh. B. Löding
Bahnhofstr. 4
21465 Reinbek

**Wir ziehen um – bleiben Sie uns treu.
Ausverkauf bis 27.2. mit 60% Rabatt**

auf Caparolfarben, Malerzubehör, Fußmatten, Tischbeläge / Decken, Läufer, Kissen, sämtl. Sonnenschutz

Wie gewohnt komme ich zu Ihnen nach zu Hause – mit Beratung – Aufmaß – Montage.

Alles weiterhin: Tapeten - Stoffe - Sonnenschutz-Teppichboden - Designboden-CaparolFarben auf Bestellung - Polsterarbeiten - Maßanfertigungen - Montagen

**Es geht bald weiter in der Lohbrügger Landstr. 115 in Lohbrügge!
040 7223811 - die Telefonnummer bleibt
tapetenhaus-reinbek@arcor.de**

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
Aumühle, Schönningstedt, Reinbek, Wohltorf und Wentorf

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 72730117
redaktion@derreinbeker.de



Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde


Auto & Technik *Alles rund um's Auto!*

Zargari GmbH

(040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit!
Machen Sie jetzt Ihr Auto winterfest mit unseren Serviceangeboten.



- Reifenservice & Reifeneinlagerung
- PKW & NKW Reparatur & Service
- tägl. HU Abnahme durch den inkl. Abgasuntersuchung 
- Autoglasarbeiten
- Karosserieinstandsetzung & Lackierarbeiten
- PKW-Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur oder HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien Werkstattdatensatzwagen.**

... gleich neben OBI

www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek